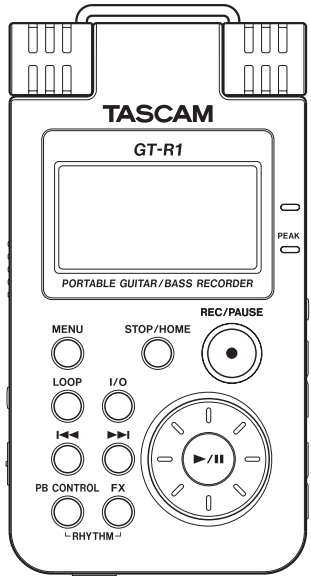
D01035430A

TASCAM
TEAC Professional Division

GT-R1

Tragbarer Recorder für Gitarre und Bass



Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

ACHTUNG! Gefahr eines Stromschlags! Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Keine vom Anwender zu wartenden Teile im Inneren. Gerät nur von qualifizierten Fachleuten reparieren lassen.

Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, hohen Spannungen im Inneren des Gehäuses, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.

Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Schalten Sie den Recorder aus, wenn Sie sich an Bord eines Flugzeugs befinden. Es besteht die Gefahr, dass das Gerät die Navigationsinstrumente des Flugzeugs stört.

Informationen für Benutzer in den USA

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Stromschlag:

Setzen Sie das Gerät oder den als Zubehör erhältlichen Wechselstromadapter niemals Regen, anderen Flüssigkeiten oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

Konformitätserklärung (USA)

Modell:	GT-R1
Marke:	Tascam
Verantwortlich:	TEAC AMERICA, INC. 7733 Telegraph Road, Montebello, California, USA
Telefon:	001-323-726-0303

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen von Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
(2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen jeglicher Art tolerieren, darunter auch solche, die den Betrieb beeinträchtigen.

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

- Lesen Sie diese Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Beachten Sie alle Warnhinweise.
- Befolgen Sie alle Anweisungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

- Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch Stromschlag infolge Feuchtigkeit:

- Betreiben Sie dieses Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser, und stellen Sie es niemals so auf, dass es nass werden kann.
- Stellen Sie niemals mit Flüssigkeit gefüllte Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf dieses Gerät.
- Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch Stromschlag oder ungeeignete Versorgungsspannung:

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelausgang des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Zum Schutz vor Sachschäden durch Überhitzung:

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch falsches Zubehör:

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.

Zum Schutz vor Folgeschäden durch mangelhafte Instandsetzung:

- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur vom qualifizierten Fachpersonal des Kundendienstes ausführen. Bringen Sie das Gerät zum Kundendienst, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist.

Zum Schutz vor Schäden durch Batterien:

- Explosionsgefahr! Batterien niemals hohen Temperaturen aussetzen (nicht auf Heizkörper oder in die Sonne legen und niemals in offenes Feuer werfen).

Zum Schutz vor Hörschäden:

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können Ihr Gehör schädigen.

Hinweise zur Aufbewahrung und Entsorgung

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer ein, die Sie auf der Geräteunterseite finden, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Seriennummer _____

Entsorgung von Altgeräten

- Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.
- Diese Richtlinie schreibt vor, dass alle Elektro- und Elektronik-Altgeräte getrennt vom Hausmüll über staatlich dafür vorgesehene Stellen entsorgt werden müssen.
- Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung des alten Geräts vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit.
- Weitere Informationen zur Entsorgung des alten Geräts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Entsorgung des Akkus

Dieses Gerät wird mit einem Li-Ionen-Akku betrieben. Der Akku enthält umweltschädigende Bestandteile und gehört nicht in den Hausmüll. Geben Sie ihn bei Ihrem örtlichen Wertstoffhof ab, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen.

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung des Akkus haben, wenden Sie sich bitte an uns. Die entsprechenden Adressen finden Sie auf der letzten Seite des Handbuchs.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit 2–3

Hinweise zur Aufbewahrung und Entsorgung 4
- Entsorgung von Altgeräten 4
- Entsorgung des Akkus 4

1 Einführung 8
- Ausstattungsmerkmale 8
- Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten 9
- Auspacken/Lieferumfang 10
- Urheberrechtliche Hinweise 10

2 Bevor Sie loslegen 11
- Hinweise zu SD-Karten 11
- Stromversorgung des Recorders 13
- Den Recorder ein- und ausschalten 16
- Datum und Uhrzeit einstellen 16
- Den Recorder in den Auslieferungszustand zurücksetzen 17

3 Bedienelemente und Funktionen im Überblick 18
- Geräteoberseite 18
- Rechte Geräteseite 23
- Linke Geräteseite 25
- Vorderes Seitenteil 26
- Hinteres Seitenteil 26
- Geräteunterseite 27

4 Das Display im Überblick 28
- Hauptseite 28
- Die Aufnahmeseite 31
- Die Drumcomputer-Seite 32
- Einstellungsseiten 33
- Grundsätzliches zur Bedienung des Menüsystems 35

5 Übungsfunktionen 38
- Den Eingang auswählen 38
- Den Eingang abhören (Monitoring) 38
- Stimmen Sie Ihr Instrument 39
- Nutzen Sie die Effekte 39
- Üben Sie musikalische Phrasen ein 39
- Spielen Sie zu einem Schlagzeugrhythmus 40
- Nutzen Sie das Metronom 40
- Spielen Sie zum Drumcomputer und nehmen Sie gleichzeitig auf 40
- Spielen Sie zur Musik einer Audiodatei 40
- Erstellen Sie Overdub-Aufnahmen 42

6 Verbindungen herstellen 43
- Lautsprecher und Kopfhörer anschließen 43
- Verbindung mit einem Computer herstellen 43
- Verbindung mit dem Computer trennen 44
- Eine Gitarre oder einen Bass anschließen 45
- Mikrofone und andere Audiogeräte anschließen 45

Inhaltsverzeichnis

7 Aufnehmen 47
Dateiformat und Abtastrate wählen 47
Die maximale Dateigröße festlegen 49
Die Eingangsquelle wählen 49
Den INT/MIC IN-Eingang konfigurieren 50
Displayanzeige der INT/MIC-Einstellungen 53
Das eingebaute Mikrofon ausrichten 54
Den Eingangspegel anpassen 54
Normale Aufnahme oder Overdub-Aufnahme? 56
Eine normale Aufnahme erstellen 57
Eine Overdub-Aufnahme erstellen 58

8 Wiedergeben 62
Die Wiedergabe starten und stoppen 62
Titel auswählen 62
Titel vorwärts und rückwärts durchsuchen 63
Die Wiedergabeposition mit dem Rad ansteuern 63
Die Lautstärke anpassen 64

9 Wiedergabebereich und Wiedergabeliste 65
Den Wiedergabebereich festlegen 65
Einen Ordner als Wiedergabebereich auswählen 66
Den Wiedergabebereich durch die Wahl einer Datei festlegen 67
Die Wiedergabeliste 68

10 Dateifunktionen 71
Navigieren mit der BROWSE-Seite 71
Symbole der BROWSE-Seite 72
Dateifunktionen nutzen 72
Ordnerfunktionen nutzen 73

11 Übungsfunktionen 74
Die Übungsfunktionen konfigurieren 74
Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern 74
Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen (VSA-Funktion) 75
Die Tonhöhe ändern, ohne die Wiedergabegeschwindigkeit zu beeinflussen (KEY-Funktion) 75
Gitarren- und Bassparts unterdrücken 76

12 Weitere Wiedergabearten 78
Loop-Wiedergabe 78
Wiederholte Wiedergabe und Einzeltitelwiedergabe 79

13 Audiodateien mit einem Computer austauschen 80
Audiodateien auf dem Computer vorbereiten 80
Audiodateien vom Computer auf den GT-R1 übertragen 80
Den MUSIC-Ordner mithilfe des Computers bearbeiten 81

14 Die Effekte nutzen 82
Die Effekte ein- und ausschalten 82
Effekte auswählen und konfigurieren 82
Die EFFECT-Seite verlassen 84

15 Die Stimmfunktion nutzen 85
Vorbereitende Schritte 85
AUTO (Chromatische Stimmfunktion) 85
GUITAR (Gitarrenstimmfunktion) 86
BASS (Bassstimmfunktion) 86
OSC. (Tonerzeuger) 87

16 Den Drumcomputer nutzen 88
Drumcomputer-Modus 88
Aufbau der Drumcomputer-Seite 89
Bedienschritte im Drumcomputer-Modus 91
Einstellungen für den Drumcomputer vornehmen 91
Zum Drumcomputer spielen 93
Mit dem Drumcomputer üben 95
Mit dem Drumcomputer aufnehmen 96
Effekte auf den Drumcomputer anwenden 98

17 Systemeinstellungen und Formatierung 99
Systemeinstellungen vornehmen 99
Den GT-R1 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen 100
Die SD-Karte formatieren 101

18 System- und Dateiinformationen anzeigen 103
Dateiinformationen 103
Speicherinformationen 104
Systeminformationen 105

19 Effektvoreinstellungen 106

20 Effektmodulparameter 109

21 Rhythmuspattern 113

22 Displaymeldungen 115

23 Technische Daten 118
Audioeingänge und -ausgänge 118
Leistungsdaten Audio 119
Sonstige Daten 119
Systemanforderungen Computer 120
Separat erhältliches Zubehör 120
Maßzeichnung 121

1 – Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den tragbaren Recorder GT-R1 von Tascam entschieden haben. Bitte lesen Sie sich dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch, damit Sie den bestmöglichen Nutzen aus allen Funktionen des Recorders ziehen können. Wir hoffen, dass Ihnen der GT-R1 viele Jahre lang Freude bereiten wird.
Wir empfehlen Ihnen, sich Kopien dieses Handbuchs anzulegen, damit Sie bei künftigen Fragen jederzeit darauf zurückgreifen können.

Ausstattungsmerkmale

Aufnahmefunktionen

- Ein tragbarer Recorder, der speziell für Gitarristen und Bassisten entwickelt wurde.
- Als Aufnahmemedium dient eine SD-Karte.
- Nehmen Sie mit den eingebauten Mikrofonen auf oder schließen Sie eine Gitarre, einen Bass, einen CD-Player oder ein anderes Audiogerät an.
- Erstellen Sie Ihre Aufnahmen wahlweise im MP3-Format (32 bis 320 Kbit/s) oder im WAV-Format (16 Bit oder 24 Bit), jeweils mit 44,1 kHz oder 48 kHz.
- Machen Sie Aufnahmen im Overdub-Verfahren, indem Sie das Eingangssignal mit einer bereits vorhandenen Aufnahme mischen.

Weitere Funktionen

- Nutzen Sie den eingebauten Drumcomputer zum Üben und Aufnehmen.
- Spezielle Übungsfunktionen ermöglichen Ihnen, die Wiedergabegeschwindigkeit zu vermindern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen, oder einen Gitarren- oder Basspart auf der Aufnahme gezielt zu unterdrücken.
- Veredeln Sie das Eingangssignal, den Schlagzeugsound oder das Wiedergabesignal mit den eingebauten Effekten.
- Nutzen Sie eine USB-Verbindung, um beliebige Audiodateien von einem Computer auf die SD-Karte des GT-R1 zu übertragen.

Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten

Hinweise zu den verwendeten Schriftarten

- Regler, Tasten und andere Bedienelemente des GT-R1 sind mit der folgenden Schriftart bezeichnet: **MENU**.
- Meldungen auf dem Display des GT-R1 werden wie folgt dargestellt: `Are you sure?`
- Mit dem Begriff „Taste“ bezeichnen wir die Drucktasten auf der Bedienoberfläche des GT-R1.

Anmerkungen und besondere Hinweise

TIPP

Tipps zur Nutzung des GT-R1 stellen wir auf diese Weise dar.

Anmerkung

Zusätzliche Informationen für besondere Fälle sind auf diese Weise gekennzeichnet.

WICHTIG

Mit „Wichtig“ überschriebene Hinweise warnen davor, dass Sie Daten (Ihre Aufnahmen) verlieren können, wenn Sie den Anweisungen nicht folgen.

VORSICHT

So dargestellte Warnhinweise sind unbedingt ernst zu nehmen. Sie warnen vor Situationen, die Ihrer Gesundheit schaden können, wenn Sie den Anweisungen nicht folgen.

„Titel“ und „Dateien“ bezeichnen dasselbe

Lassen Sie sich dadurch nicht verwirren. Wir sprechen von „Titeln“, wenn wir uns auf die Wiedergabe von Musikstücken beziehen – ganz so, wie wir auch die Songs einer CD oder eines MP3-Players als Titel bezeichnen würden. Wenn es jedoch eher um die Dateieigenschaften wie Abtastrate und ID3-Tags geht, bezeichnen wir diese Titel auch als „Dateien“, da sie ähnlich wie Dateien auf einem Computer bearbeitet werden können.

Auspacken/Lieferumfang

Dieses Gerät wurde sehr sorgfältig verpackt, um eine Beschädigung während der Auslieferung zu vermeiden. Dennoch sind Transportschäden nie ganz auszuschließen.

VORSICHT

Zu Ihrem eigenen Schutz und zur Vermeidung von Folgeschäden: Verbinden Sie das Gerät keinesfalls mit dem Stromnetz, wenn Sie Schäden, lose Teile oder Ähnliches feststellen!

Wenn die Verpackung beschädigt ist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Transporteur. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf, um das Gerät auch später einmal gut geschützt transportieren zu können.

Der Karton sollte folgenden Inhalt haben:

- Das Gerät selbst,
- eine Transporttasche,
- eine SD-Karte (bereits eingelegt; enthält eine Kopie dieses Benutzerhandbuchs),
- ein USB-Kabel,
- einen Schnelleinstieg,
- eine Garantiekarte,
- einen Lithium-Ionen-Akku BP-L2,
- Sicherheitshinweise zum BP-L2,
- eine Garantiekarte für den BP-L2.

Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Urheberrechtliche Hinweise

- Windows, Vista, Windows XP und Windows 2000 sind Marken der Microsoft Corporation.
- Macintosh, Mac OS und Mac OS X sind Marken der Apple Inc.
- Das SD-Logo ist ein Markenzeichen .

Hinweise zu SD-Karten

Da der GT-R1 für die Aufnahme und Wiedergabe eine SD-Karte nutzt, müssen Sie vor dem Gebrauch eine entsprechende Karte einlegen. Der Recorder unterstützt SD-Karten mit einer Speicherkapazität von 64 MB bis 2 GB sowie SDHC-Karten von 4 GB bis 32 GB.

Informationen zu den mit dem GT-R1 getesteten Karten finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.de.

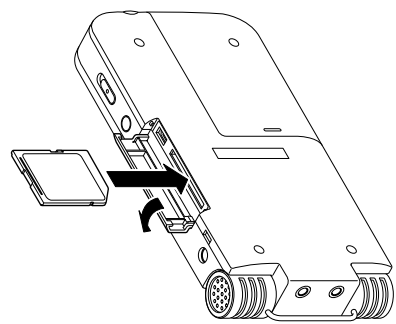
Anmerkung

Im Auslieferungszustand ist bereits eine SD-Karte mit 1 GB in den Recorder eingelegt. Sie können diese Karte sofort für die Aufnahme und Wiedergabe nutzen. Ein vorheriges Entnehmen oder Formatieren ist nicht erforderlich.

Eine SD-Karte einlegen

Der SD-Kartenschacht und der USB-Anschluss befinden sich unter der Abdeckung auf der linken Geräteseite.

1. **Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung, um sie zu öffnen.**
2. **Führen Sie die beiliegende SD-Karte in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.**

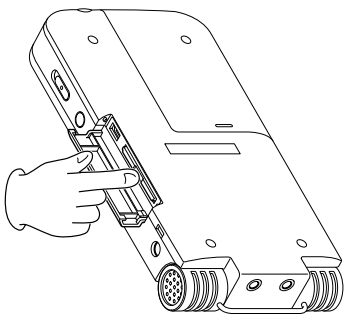


Die SD-Karte entnehmen

Drücken Sie die SD-Karte vorsichtig etwas hinein, worauf sie sich löst und entnommen werden kann.

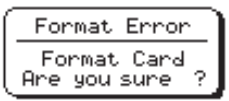
Wichtig

Entnehmen Sie die SD-Karte nicht während der Aufnahme oder Wiedergabe oder solange der Recorder mit einem Computer verbunden ist.



Eine neue SD-Karte formatieren

Wenn Sie eine neue SD-Karte erstmalig in den GT-R1 einlegen, erscheint auf dem Display die folgende Meldung („Formatierungsfehler – Karte formatieren – Sind Sie sicher?“):



Drücken Sie die ►/II-Taste, um die Karte zu formatieren.

Dieser Schritt ist erforderlich, damit der GT-R1 auf die Karte zugreifen kann.

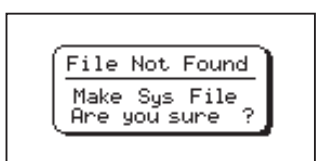
Nach dem Formatieren der Karte erscheint wieder die Hauptseite.

WICHTIG

Durch das Formatieren der SD-Karte werden alle darauf enthaltenen Daten gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass Sie Kopien aller noch benötigten Dateien angefertigt haben.

Fälle, die ebenfalls eine Formatierung erfordern

- Die oben gezeigte Meldung FORMAT ERROR erscheint auch, wenn Sie eine SD-Karte einlegen, die auf einem anderen Gerät formatiert wurde. Formatieren Sie die Karte nochmals mit dem GT-R1, um sie verwenden zu können. SD-Karten, die mit dem DR-1 von Tascam formatiert wurden, sind jedoch mit dem GT-R1 kompatibel. Sie können solche Karten also problemlos verwenden, ohne dass die obige Meldung erscheint.
- Die folgende Meldung erscheint, wenn beim Zugriff von einem Computer aus versehentlich eine Systemdatei oder andere wichtige Datei auf der Karte gelöscht wurde.



Drücken Sie in beiden Fällen die ▶/II-Taste, um die Karte neu zu formatieren.

TIPP

Denken Sie immer daran, wichtige Dateien so bald wie möglich zu sichern.

Stromversorgung des Recorders

Der GT-R1 kann mit einem speziellen Li-Ionen-Akku (BP-L2) oder mit einem Wechselstromadapter (PS-P520) betrieben werden. Zum Lieferumfang gehört ein Akku. Weitere Akkus und der Wechselstromadapter sind separat erhältlich. Um den Akku aufzuladen, verbinden Sie den Recorder mittels USB mit einem Computer oder verwenden den Wechselstromadapter. Im Auslieferungszustand ist der beiliegende Akku nicht vollständig geladen. Sie müssen ihn daher vor der ersten Verwendung aufladen. Laden Sie den Akku vor dem Gebrauch auf, oder schließen Sie den Wechselstromadapter an.

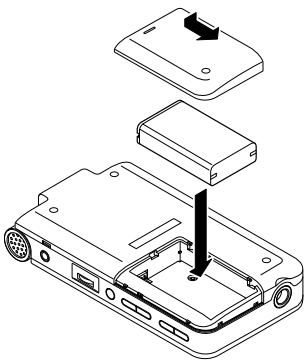
Den Akku einlegen

VORSICHT

Um Sach- oder Personenschäden zu vermeiden, befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die dem Akku beiliegen.

1 **Öffnen Sie die Akkufachabdeckung auf der Unterseite des Recorders, indem Sie sie leicht drücken und zur Seite schieben.**

2 **Legen Sie den Akku in das Fach ein.**



Weitere Akkus verwenden

Sie können zusätzliche Akkus des Typs BP-L2 erwerben, die baugleich mit dem beiliegenden Akku sind. Solche Ersatzakkus sind empfehlenswert, wenn Sie mit dem GT-R1 längere Aufnahmen erstellen wollen und keine Gelegenheit haben, den Akku aufzuladen oder einen Wechselstromadapter zu verwenden.

Um den Akku zu wechseln, gehen Sie vor, wie links beschrieben („Den Akku einlegen“).

Den Akku mithilfe eines Computers aufladen

Öffnen Sie die Abdeckung auf der linken Geräteseite, und schließen Sie den Recorder mit dem USB-Kabel an eine USB-Schnittstelle Ihres Computers an.

Verbinden Sie den Recorder direkt mit dem Computer. Wenn Sie ihn an einen USB-Hub anschließen, kann es sein, dass der Akku nicht ordnungsgemäß geladen wird oder nicht störungsfrei funktioniert.

Der Akku wird auch dann über die USB-Verbindung geladen, wenn der Recorder ausgeschaltet ist. Damit der Akku geladen wird, muss allerdings der Computer eingeschaltet sein.

Bei ausgeschaltetem Recorder dauert eine vollständige Ladung über USB rund 6 Stunden.

Wenn Sie den Recorder in eingeschaltetem Zustand mit einem Computer verbinden, stellt er automatisch eine USB-Verbindung her (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 43).

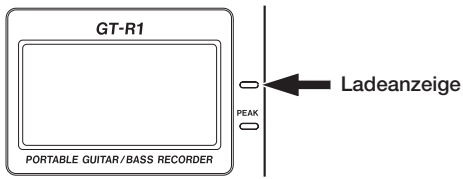
Den Akku mithilfe des Wechselstromadapters PS-P520 laden (Adapter separat erhältlich)

Schließen Sie das Kabel des Wechselstromadapters an die mit DC IN 5V bezeichnete Buchse am GT-R1 an.

Bei ausgeschaltetem Recorder dauert eine vollständige Ladung mithilfe des Adapters rund 3 Stunden. Sie können normal mit dem Recorder arbeiten, während der Akku über den Adapter geladen wird.

Anmerkung

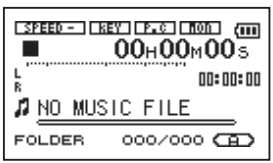
Während des Ladevorgangs leuchtet das Ladekontrolllämpchen rechts neben dem Display orange. Das Lämpchen erlischt, sobald der Akku vollständig geladen ist.



Den Recorder ein- und ausschalten

Um den Recorder einzuschalten, halten Sie die POWER-Taste auf der linken Seite des Geräts solange gedrückt, bis auf dem Display TASCAM GT-R1 **erscheint.**

Sobald der Recorder betriebsbereit ist, erscheint auf dem Display die Hauptseite.

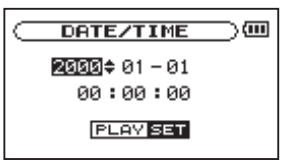


Um den Recorder auszuschalten, halten Sie die POWER-Taste solange gedrückt, bis auf dem Display PORTABLE GUITAR/BASS RECORDER **erscheint.**

Datum und Uhrzeit einstellen

Jedes Mal, wenn Sie eine Audiodatei erstellen, werden Datum und Uhrzeit zusammen mit der Datei gespeichert. Um Datum und Zeit der eingebauten Uhr einzustellen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

1. **Drücken Sie die MENU-Taste, um die** MENU**-Seite aufzurufen.**
2. **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag** DATE/TIME**, und drücken Sie die ▶/II-Taste, um die** DATE/TIME**-Seite aufzurufen.**



Die Uhr hält an, solange diese Seite geöffnet ist.

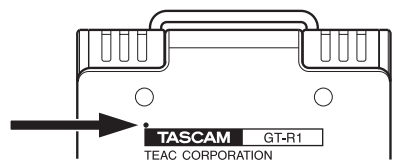
3. **Bewegen Sie den Cursor (die inverse Markierung) mit den Tasten ⏮ und ⏭ auf den gewünschten Wert, und ändern Sie ihn mit dem Rad.**

4 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die ►/II-Taste, um die Uhr mit der neuen Zeiteinstellung zu starten.

Auf dem Display erscheint wieder die MENU-Seite.

Den Recorder in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Auf der Unterseite des Recorders befindet sich eine Rücksetzöffnung. Sollte es einmal zu Funktionsstörungen des GT-R1 kommen, führen Sie eine aufgebogene Büroklammer oder ein ähnliches Objekt in dieses Loch ein. Dadurch wird ein im Inneren befindlicher Schalter ausgelöst, der das Gerät ausschaltet und die Systemeinstellungen des GT-R1 auf die Werkseinstellungen zurücksetzt.



WICHTIG

Verwenden Sie diese Funktion nicht, wenn der Recorder ordnungsgemäß funktioniert.

3 – Bedienelemente und Funktionen im Überblick

Geräteoberseite

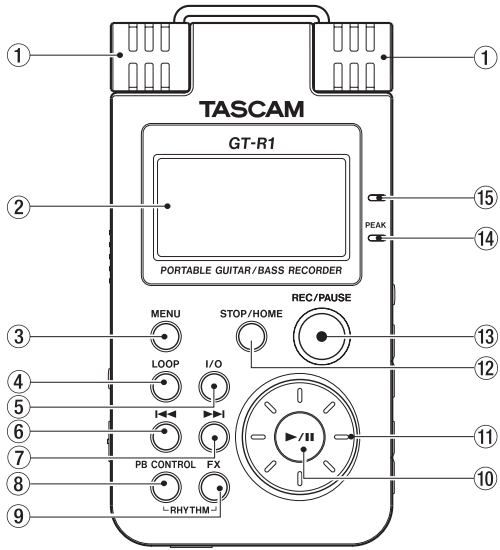
① **Eingebautes Stereomikrofon** Um dieses Stereo-Elektret-Kondensatormikrofon als Eingangsquelle zu nutzen, wählen Sie auf der INPUT SETTING-Seite die Option INT/MIC. Sobald Sie ein externes Mikrofon an die **MIC IN**-Buchse auf der Oberseite anschließen, wird das eingebaute Mikrofon abgeschaltet.

② **Display** Außer der Hauptseite werden auf dem Display je nach Betriebsart weitere Seiten angezeigt, die zusätzliche Informationen liefern, zum Beispiel während der Aufnahme. Näheres hierzu siehe „4 – Das Display im Überblick“ auf Seite 28.

③ **MENU-Taste** Wenn auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird, rufen Sie mit dieser Taste die MENU-Seite auf.

Wenn eine der verschiedenen Einstellungsseiten angezeigt wird, kehren Sie mit dieser Taste zur MENU-Seite zurück.

Von der MENU-Seite selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.



④ **LOOP-Taste** Mit dieser Taste schalten Sie die Loop-Wiedergabe, bei der ein beliebiger Abschnitt wiederholt wiedergegeben wird, ein (ON) oder aus (OFF). (Siehe „Loop-Wiedergabe“ auf Seite 78.)

⑤ **I/O-Taste** Mit dieser Taste legen Sie den Beginn (IN) und das Ende (OUT) der Wiedergabeschleife fest. Wenn bereits ein IN- und ein OUT-Punkt vorhanden sind, werden diese durch Drücken der Taste gelöscht. (Siehe „Loop-Wiedergabe“ auf Seite 78.)

⑥ **⏮-Taste** Mit dieser Taste springen Sie zum Beginn des aktuellen Titels.

Wenn sich die Wiedergabeposition bereits am Beginn des Titels befindet, springen Sie mit dieser Taste zum Beginn des vorhergehenden Titels.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den Titel rückwärts zu durchsuchen.

Auf den Einstellungsseiten nutzen Sie diese Taste, um die Markierung nach links zu bewegen. Auf der BROWSE-Seite gehen Sie mit dieser Taste eine Ebene nach oben.

Auf der RHYTHM-Seite wählen Sie mit dieser Taste ein Begleitmuster aus.

⑦ **⏭-Taste** Mit dieser Taste springen Sie zum Beginn des nachfolgenden Titels.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den Titel vorwärts zu durchsuchen.

Auf den Einstellungsseiten nutzen Sie diese Taste, um die Markierung nach rechts zu bewegen.

Auf der BROWSE-Seite gehen Sie mit dieser Taste eine Ebene nach unten.

Auf der RHYTHM-Seite wählen Sie mit dieser Taste ein Begleitmuster aus.

Anmerkung

Bei MP3-Dateien mit variabler Bitrate (VBR) kann es sein, dass die Tasten ⑥ und ⑦ nicht wie gewünscht funktionieren. So kann es bei manchen VBR-MP3-Dateien vorkommen, dass nach dem Drücken dieser Tasten die Laufzeitanzeige nicht

mehr mit der tatsächlichen Wiedergabeposition übereinstimmt und dass das Ende des Titels wiederholt wiedergegeben wird. Um in einem solchen Fall zum normalen Wiedergabebetrieb zurückzukehren, müssen Sie die Wiedergabe vorübergehend stoppen.

⑧ **PB CONTROL-Taste** Halten Sie diese Taste etwas länger gedrückt, um die PB CONTROL-Seite mit den Übungsfunktionen aufzurufen. Um von der PB CONTROL-Seite zur Hauptseite zurückzukehren, halten Sie die Taste erneut gedrückt. Näheres hierzu siehe Kapitel „11 – Übungsfunktionen“ auf Seite 38.

Drücken Sie diese Taste kurz, um die auf der PB CONTROL-Seite gewählte Übungsfunktion (VSA und/oder Geschwindigkeitsänderung) ein- oder auszuschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erscheint am oberen Rand der Hauptseite das Displayzeichen SPEED▲ in inverser Darstellung.

Auf der Drumcomputer-Seite rufen Sie mit der **PB CONTROL**-Taste die RHYTHM-Seite auf, auf der Sie die Einstellungen des Drumcomputers vornehmen können.

⑨ **FX-Taste** Durch kurzes Drücken dieser Taste schalten Sie den eingebauten Effekt ein oder aus.

Halten Sie diese Taste etwas länger gedrückt, um die Seite für die Effekteinstellungen aufzurufen. Um von der EFFECT SETTING-Seite zur Hauptseite zurückzukehren, halten Sie die Taste erneut gedrückt. Näheres hierzu siehe Kapitel „14 – Die Effekte nutzen“ auf Seite 82.

Anmerkung

Um den eingebauten Drumcomputer zu aktivieren, drücken Sie auf der Hauptseite gleichzeitig die **PB CONTROL-** *und die* **FX**-*Taste. Um den Drumcomputer-Modus zu beenden und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Tasten* **PB CONTROL** *und* **FX** *erneut.*

⑩ **▶/II-Taste** Mit dieser Taste starten Sie von der Hauptseite aus die Wiedergabe. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabe an

der aktuellen Position vorübergehend anzuhalten (Pause).

Auf den Einstellungsseiten dient diese Taste dazu, eine Auswahl zu bestätigen, eine Menüoption aufzurufen oder einen Bestätigungsdialog mit „Ja“ zu beantworten.

Auf der Drumcomputer-Seite nutzen Sie diese Taste, um die Wiedergabe des Begleitmusters zu starten oder zu stoppen.

⑪ **Das Rad** Mit dem Rad ändern Sie auf den Einstellungsseiten den Wert des ausgewählten Parameters.

Auf der Hauptseite dient das Rad dazu, die Wiedergabeposition zu verschieben.

Auf der Drumcomputer-Seite stellen Sie mit dem Rad das gewünschte Tempo ein.

⑫ **STOP/HOME-Taste** Mit dieser Taste beenden Sie eine Aufnahme oder die Wiedergabe oder brechen die Aufnahmebereitschaft ab.

Drücken Sie die Taste auf einer der Einstellungsseiten, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Drücken Sie diese Taste, um einen Bestätigungsdialog auf einer Einstellungsseite mit Nein zu beantworten.

⑬ **REC/PAUSE-Taste** Mit dieser Taste versetzen Sie den Recorder in Aufnahmebereitschaft. In der Aufnahmebereitschaft blinkt die Taste. Wenn die Abhörfunktion MONITOR auf der INPUT SETTING-Seite eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display ein Dialogfeld, in dem Sie bestimmen können, ob eine Overdub-Aufnahme erstellt werden soll. Näheres hierzu siehe Kapitel „7 – Aufnehmen“ auf Seite 47.

Um die Aufnahme aus der Aufnahmebereitschaft heraus zu starten, drücken Sie die Taste erneut. Während der Aufnahme leuchtet die Taste auf.

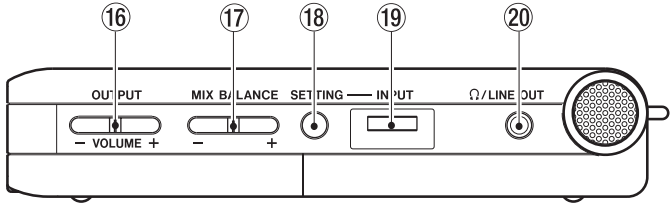
Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten.

Im Drumcomputer-Modus funktioniert die Taste genauso. Drücken Sie die Taste, um den Recorder im Drumcomputer-Modus in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Durch erneutes Drücken starten Sie die Aufnahme. (Näheres hierzu siehe „Mit dem Drumcomputer aufnehmen“ auf Seite 96.)

⑭ **PEAK-Lämpchen** Leuchtet auf, wenn der Pegel des Eingangssignals zu hoch ist.

⑮ **Ladekontrolllämpchen** Dieses Lämpchen leuchtet, während der Li-Ionen-Akku geladen wird. Das Lämpchen erlischt, sobald der Akku vollständig geladen ist.

Rechte Geräteseite



⑯ **OUTPUT VOLUME-Tasten (–, +)** Mit diesen Tasten regeln Sie den Ausgangspegel der Ω/**LINE OUT**-Buchse. Der gewählte Pegel wird kurz auf dem Display angezeigt.

⑰ **MIX BALANCE-Tasten (–, +)** Wenn Sie die Monitorfunktion aktiviert haben (MONITOR-Option auf der INPUT SETTING-Seite auf ON), können Sie mit diesen Tasten den Pegel des Wiedergabesignals (einschließlich des Drumcomputersignals) im Verhältnis zum dazugemischten Eingangssignal anpassen.

Der gewählte Wiedergabepegel wird kurz auf dem Display angezeigt. Drücken Sie die **+**-Taste, um den Pegel zu erhöhen, und die **–**-Taste, um ihn abzusenken.

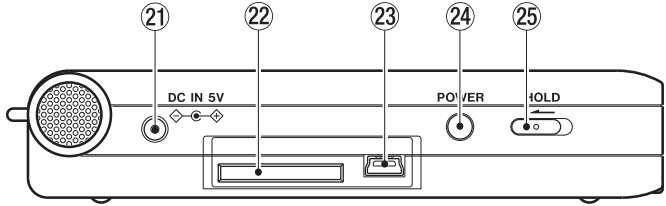
Wenn die MONITOR-Funktion ausgeschaltet ist (OFF), erscheint auf dem Display die Meldung MONITOR OFF, und diese Tasten haben keine Funktion.

⑱ **SETTING-Taste** Mit dieser Taste rufen Sie die INPUT SETTING-Seite auf. Auf dieser können Sie den Eingang auswählen, Aufnahmeeinstellungen vornehmen und die MONITOR-Funktion ein- oder ausschalten.

⑲ **INPUT-Pegelregler** Mit diesem Pegelregler stellen Sie den Eingangspegel des eingebauten Mikrofons, des **GUITAR IN**-Eingangs und des **MIC IN**-Eingangs ein. Der Eingangspegel des **LINE IN**-Eingangs kann mit diesem Regler nicht beeinflusst werden.

⑳ **🎧/LINE OUT-Buchse** An diese Buchse können Sie einen Kopfhörer anschließen. Außerdem kann sie dazu genutzt werden, den GT-R1 mit dem Line-Eingang eines Verstärkers oder anderen Audiogeräts zu verbinden. Je nach gewählter Betriebsart und Einstellung der MONITOR-Option wird hier das Eingangssignal, das Wiedergabesignal oder eine Mischung beider Signale ausgegeben.

Linke Geräteseite



㉑ **DC IN 5V-Buchse** An diese Buchse schließen Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter Tascam PS-P520 an.

㉒ **SD-Kartenschacht** In diesen Kartenschacht legen Sie die SD-Speicherkarte ein (Näheres hierzu siehe „Hinweise zu SD-Karten“ auf Seite 11).

㉓ **USB-Schnittstelle** An diese Schnittstelle schließen Sie das zum Lieferumfang gehörende USB-Kabel an, um den GT-R1 mit einem Computer zu verbinden. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 43.)

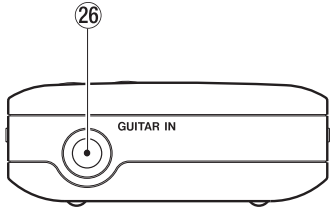
WICHTIG

Verbinden Sie den GT-R1 direkt mit dem Computer, und vermeiden Sie die Verwendung eines USB-Hubs.

㉔ **POWER-Taste** Halten Sie diese Taste gedrückt, um den GT-R1 ein- oder auszuschalten.

㉕ **HOLD-Schalter** Schieben Sie diesen Schalter nach links, um die Tastensperre einzuschalten. Wenn die Tastensperre aktiviert ist, sind alle Bedienelemente blockiert und gegen unbeabsichtigtes Auslösen geschützt.

Vorderes Seitenteil

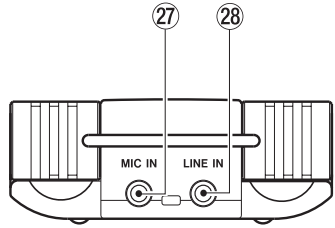


㉖ **GUITAR IN-Buchse** An diese Monoklinkenbuchse schließen Sie eine Gitarre oder einen Bass an.

Anmerkung

Wir bezeichnen diese Seite deshalb als Vorderseite, weil sie Ihnen zugewandt ist, wenn der Recorder vor Ihnen liegt und das eingebaute Mikrofon auf die Klangquelle ausgerichtet ist. Entsprechend ist das hintere Seitenteil diejenige Seite, die bei dieser Ausrichtung des Geräts von Ihnen fort weist.

Hinteres Seitenteil



㉗ **MIC IN-Buchse** An diese Eingangsbuchse können Sie ein Stereomikrofon mit Miniklinkenstecker anschließen.
Mit der entsprechenden Einstellung auf der INPUT SETTING-Seite liefert diese Buchse Phantomspeisung.

㉘ **LINE IN-Buchse** An diese Stereominiklinkenbuchse können Sie eine Linequelle anschließen. Der Eingangspegel ist fest auf –10 dBV eingestellt.

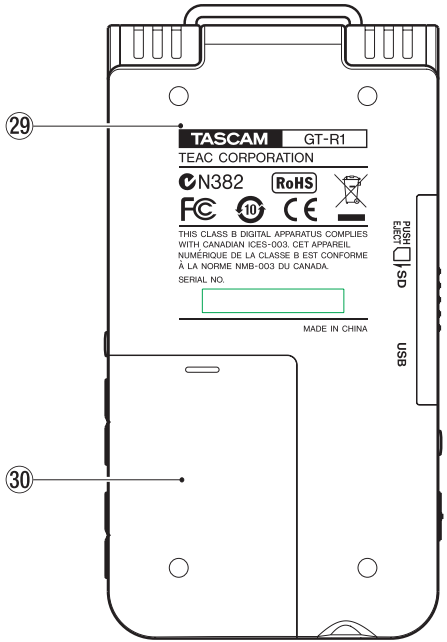
Geräteunterseite

㉙ **Rücksetzöffnung** Sollte es einmal zu Funktionsstörungen des GT-R1 kommen, führen Sie eine aufgebogene Büroklammer oder ein ähnliches längliches Objekt in dieses Loch ein. Dadurch wird ein im Inneren befindlicher Schalter ausgelöst, der das Gerät ausschaltet und die Systemeinstellungen des GT-R1 auf die Werkseinstellungen zurücksetzt.

WICHTIG

Verwenden Sie diese Funktion nicht, wenn der Recorder ordnungsgemäß funktioniert.

㉚ **Akkufach** In dieses Fach legen Sie den zum GT-R1 gehörenden Li-Ionen-Akku BP-L2 oder einen separat erworbenen Akku gleichen Typs ein.



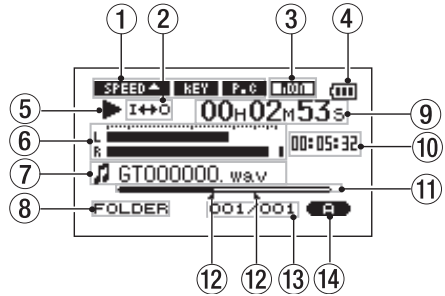
4 – Das Display im Überblick

Das Display kann verschiedene Seiten anzeigen.

- Während der normalen Wiedergabe und bei gestoppter Wiedergabe sehen Sie die Hauptseite.
- Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft erscheint die Aufnahmeseite.
- Wenn Sie Einstellungen ändern, werden verschiedene Einstellungsseiten angezeigt.
- Wenn Sie den Drumcomputer nutzen, erscheint die Drumcomputer-Seite.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie das Display aufgebaut ist und wie Sie die Hauptseite und die Aufnahmeseite nutzen. Daneben stellen wir Ihnen den Aufbau und Funktionsweise der verschiedenen Einstellungsseiten vor. Nähere Informationen zur Drumcomputer-Seite finden Sie im Kapitel „16 – Den Drumcomputer nutzen“ auf Seite 88.

Hauptseite



① **Anzeige der Übungsfunktionen** Diese Displayzeichen zeigen an, welche der verschiedenen Übungsfunktionen (Geschwindigkeitsänderung, Tonartänderung, Partunterdrückung) eingeschaltet sind. Eine eingeschaltete Funktion wird durch das entsprechende Displayzeichen in inverser Darstellung angezeigt (SPEED, KEY, P.C). Näheres hierzu siehe Kapitel „11 – Übungsfunktionen“ auf Seite 74.

② **Symbole für Loop-Wiedergabe/wiederholte Wiedergabe** Die Loop-Wiedergabe bzw. wiederholte Wiedergabe wird durch die folgenden Symbole angezeigt:

- SINGLE Einzeltitelwiedergabe
- 1 Wiederholte Wiedergabe des aktuellen Titels
- ALL Wiederholte Wiedergabe aller Titel im Wiedergabebereich
- I↔O Loop-Wiedergabe eingeschaltet

③ **Abhörfunktion für den Eingang** Zeigt an, ob die MONITOR-Funktion zum Abhören des Eingangs eingeschaltet ist (siehe Seite 59).

④ **Akkustandsanzeige** Das Batteriesymbol erscheint, wenn die Stromversorgung über den Li-Ionen-Akku erfolgt. Die Anzahl der Balken verdeutlicht die Restkapazität des Akkus. Das Batteriesymbol beginnt zu blinken, sobald der Akku nachgeladen werden muss.

⑤ **Betriebszustand** Dieses Symbol zeigt den aktuellen Betriebszustand des Recorders an.

- ▶ Wiedergabe
- ❚❚ Wiedergabe angehalten (Pause)
- ■ Wiedergabe gestoppt am Beginn des Titels
- ▶▶ Schneller Vorlauf
- ◀◀ Schneller Rücklauf
- ▶▶| Wiedergabeposition springt zum Beginn des nächsten Titels
- |◀◀ Wiedergabeposition springt zum Beginn des aktuellen oder vorhergehenden Titels

⑥ **Pegelanzeige** Zeigt den gemeinsamen Pegel der gewählten Eingangsquelle und des wiedergegebenen Titels an. Wenn der Eingangspegel den zulässigen Maximalpegel überschreitet, erscheint am rechten Ende der Pegelanzeige ein kleiner Balken.

⑦ **Dateiinformationen** Hier erscheinen die ID3-Tag-Informationen bzw. der Dateiname des aktuellen Titels. Wenn eine MP3-Datei ID3-Tag-Informationen enthält, so

werden diese angezeigt. Bei WAV-Dateien oder bei MP3-Dateien, die keine ID3-Tag-Informationen enthalten, wird hingegen der Dateiname angezeigt.

Anmerkung

ID3-Tag-Informationen enthalten den Titel, den Namen des Interpreten und weitere Informationen, die mit der MP3-Datei abgespeichert wurden.

⑧ **Aktueller Wiedergabebereich** Zeigt den aktuell ausgewählten Wiedergabebereich an.

- ALL Alle Dateien im MUSIC-Ordner.
- FOLDER Alle Dateien im ausgewählten Unterordner des MUSIC-Ordners.
- P.LIST Die Dateien der Wiedergabeliste.

⑨ **Verstrichene Spielzeit** Zeigt die verstrichene Spielzeit des aktuellen Titels im Format Stunden:Minuten:Sekunden an.

⑩ **Verbleibende Spielzeit** Zeigt die verbleibende Spielzeit des aktuellen Titels im Format Stunden:Minuten:Sekunden an.

⑪ **Wiedergabepositionsanzeige** Dieser Balken gibt die aktuelle Wiedergabeposition an. Mit fortlaufender Wiedergabe füllt sich dieser Balken von links.

⑫ **Anzeige des IN- und OUT-Punkts für die Loop-Wiedergabe** Diese Symbole zeigen die Position des IN- und des OUT-Punkts der Loop-Wiedergabe an.

Sobald Sie den IN-Punkt setzen, erscheint an der entsprechenden Stelle der Wiedergabepositionsanzeige das Symbol ▟.

Sobald Sie den OUT-Punkt setzen, erscheint an der entsprechenden Stelle der Wiedergabepositionsanzeige das Symbol ▙.

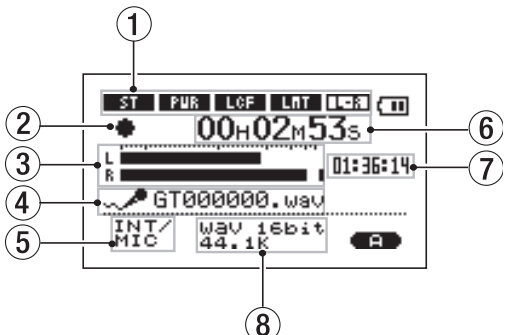
⑬ **Nummer der wiedergegebenen Datei/ Gesamtzahl der Dateien** Die Gesamtzahl der Dateien im aktuellen Wiedergabebereich und die Nummer der aktuellen Datei.

⑭ **Effektanzeige** Zeigt an, ob die eingebauten Effekte eingeschaltet sind. Wenn die Effekte eingeschaltet sind, erscheint das Displayzeichen FX in inverser Darstellung.

Die Aufnahmeseite

Diese Seite erscheint, sobald Sie den Recorder mit der **REC/PAUSE**-Taste in Aufnahmebereitschaft versetzen und die Aufnahme durch erneutes Drücken der **REC/PAUSE**-Taste starten.

Wie auf der Hauptseite finden Sie auch hier die Akkustands- und die Effektanzeige. Daneben zeigt die Aufnahmeseite die folgenden Informationen an:



① **INT/MIC IN-Einstellungen** Zeigt die für das eingebaute Mikrofon und den **MIC IN**-Eingang gewählten Einstellungen an (Stereo-/Monoaufnahme, Phantomspeisung, Trittschallfilter, Pegelregelung und L/R-Vertauschung).

② **Aufnahmestatus**

- ● Aufnahme läuft
- ❚❚ Aufnahmebereitschaft (Pause)
- ■ Aufnahme gestoppt

③ **Aufnahmepegelanzeige** Der Signalpegel des ausgewählten Eingangs wird für den rechten und linken Kanal separat dargestellt.

④ **Dateiname** Zeigt den Dateinamen an, der der Aufnahme automatisch zugewiesen wurde.

⑤ **Eingangsquelle** Zeigt die gewählte Eingangsquelle an.

⑥ **Verstrichene Aufnahmezeit** Die verstrichene Aufnahmezeit der aktuellen Aufnahme wird im Format Stunden:Minuten:Sekunden dargestellt. Während der

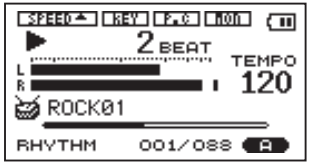
Aufnahmebereitschaft wird die insgesamt verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

⑦ **Verbleibende Aufnahmezeit** Die verbleibende Aufnahmezeit wird im Format Stunden:Minuten:Sekunden dargestellt.

⑧ **Aufnahmeformat** Zeigt das Dateiformat und die Abtastrate der Aufnahme an. Bei einer Overdub-Aufnahme erscheint die Dateiinformation der wiedergegebenen Datei (Dateiname oder ID3-Tag).

Die Drumcomputer-Seite

Um den eingebauten Drumcomputer zu aktivieren, drücken Sie auf der Hauptseite gleichzeitig die **PB CONTROL**- und die **FX**-Taste. Die Drumcomputer-Seite erscheint. Die Drumcomputer-Seite ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die Rhythmusfunktion des GT-R1. Näheres hierzu siehe Kapitel „16 – Den Drumcomputer nutzen“ auf Seite 88.



Einstellungsseiten

Die Einstellungsseiten ermöglichen Ihnen, verschiedene Einstellungen vorzunehmen und auf bestimmte Funktionen oder Informationen zuzugreifen.

Anmerkung

Obwohl die Einstellungsseiten also streng genommen nicht nur Einstellungen enthalten, werden wir sie der Einfachheit halber so nennen.

Aufbau der Einstellungsseiten

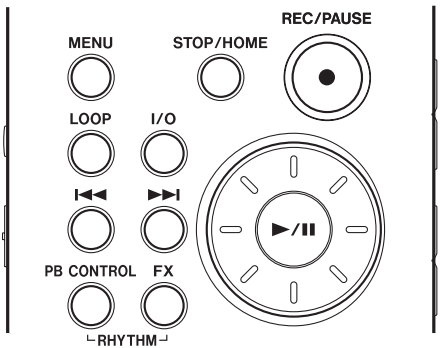
Auf die meisten Einstellungsseiten greifen Sie zu, indem Sie zunächst mit der **MENU**-Taste die MENU-Seite aufrufen. Einige Seiten können Sie jedoch auch direkt mit einer eigenen Taste öffnen.

Die folgende Tabelle listet die verschiedenen Einstellungsseiten im Überblick auf.

Einstellungsseite	Funktion	Aufruf
INFORMATION	Dateiinformationen, Systeminformationen und Systemeinstellungen anzeigen	Drücken Sie die **MENU**-Taste, um die MENU-Seite aufzurufen. Wählen Sie dann die gewünschte Einstellungsseite.
BROWSE	Gespeicherte Musiktitel und Ordner/Unterordner anzeigen, Dateien wiedergeben und löschen, Dateien der Wiedergabeliste hinzufügen, Ordner erstellen und auswählen	
PLAYLIST	Wiedergabeliste bearbeiten (Titel löschen oder verschieben)	
PLAY MODE	Wiedergabemodus einstellen; Einzeltitelwiedergabe oder wiederholte Wiedergabe auswählen	
REC SETTING	Einstellungen, die die Aufnahme betreffen (Dateityp, Abtastrate, maximale Dateigröße)	
TUNER	Zugriff auf die Stimmfunktion und den Tonerzeuger	
SETUP	Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen SD-Karte initialisieren und formatieren	
DATE/TIME	Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen	
INPUT SETTING	Eingangsquelle auswählen, Eingangssignale abhören, Einstellungen des eingebauten Mikrofons und des **MIC IN**-Eingangs	Drücken Sie die **SETTING**-Taste
EFFECT	Effekteinstellungen vornehmen	Halten Sie die **FX**-Taste gedrückt
PB CONTROL	Einstellungen der Übungsfunktionen	Halten Sie die **PB CONTROL**-Taste gedrückt
RHYTHM	Einstellungen und Bedienung des Drumcomputers	Drücken Sie auf der Drumcomputer-Seite die **PB CONTROL**-Taste

Grundsätzliches zur Bedienung des Menüsystems

Die meisten Aktionen auf den Einstellungsseiten lassen sich mit den Tasten **MENU**, **STOP/HOME**, ▶/II, I◀◀ und ▶▶I und dem Rad durchführen.



Die Tasten haben die folgenden Funktionen:

MENU-Taste Mit dieser Taste rufen Sie das Menü auf (wenn es nicht bereits angezeigt wird und sofern nicht die Aufnahmeseite aktiv ist).

Von der MENU-Seite selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück. Wenn die Aufnahmeseite angezeigt wird, hat diese Taste keine Funktion.

Das Rad Mit dem Rad ändern Sie den Wert der markierten Einstellung.

▶/II-Taste Drücken Sie diese Taste, um eine Option auszuwählen oder einen Bestätigungsdialog mit Ja zu beantworten. (Die Funktion entspricht der Eingabetaste einer Computertastatur.)

I◀◀-Taste Bewegt auf den Einstellungsseiten den Cursor (die inverse Markierung) nach links. Drücken Sie diese Taste, um beispielsweise nach dem Ändern einer Einstellung zur Auswahl zurückzukehren.

▶▶I-Taste Bewegt auf den Einstellungsseiten den Cursor nach rechts. Häufig können Sie hierfür auch die ▶/II-Taste verwenden.

STOP/HOME-Taste Drücken Sie die Taste auf einer der Einstellungsseiten, um zur Hauptseite zurückzukehren. Mit dieser Taste beantworten Sie einen Bestätigungsdialog mit Nein.

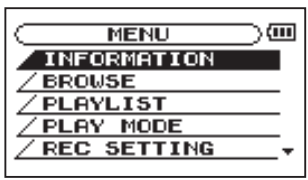
Tipp

Sie können auch während der Wiedergabe auf die Einstellungsseiten zugreifen.

Anwendungsbeispiel

Im folgenden Beispiel werden wir die Geschwindigkeit des schnellen Vor- und Rücklaufs mithilfe der Option CUE/REV SPEED auf der SETUP-Seite ändern.

1 **Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie die MENU-Taste, um die** MENU**-Seite aufzurufen.**



2 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag** SETUP **(inverse Darstellung), und drücken Sie die ▶/II-Taste, um die** SETUP**-Seite aufzurufen.**

3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag CUE/REV SPEED, und drücken Sie die ▶/❚❚-Taste.

Die aktuelle Einstellung wird invers hervorgehoben (die Voreinstellung ist X8).

4 Stellen Sie mit dem Rad den gewünschten Wert ein.

Die Einstellung wird sofort übernommen, es ist also nicht notwendig, nochmals die ▶/❚❚-Taste zu drücken.

5 Drücken Sie die STOP/HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkungen

- *Wenn wie in der obigen Abbildung in der rechten unteren Ecke des Displays das Symbol ▼ erscheint, sind unterhalb der aktuellen Displaydarstellung weitere Informationen verfügbar.*
- *Das Symbol ▲ bedeutet, dass weitere Informationen oberhalb der aktuellen Displaydarstellung verfügbar sind.*
- *Anstelle der ▶/❚❚-Taste können Sie in den oben beschriebenen Fällen auch die ▶▶I-Taste drücken.*
- *Wenn neben einer Einstellung das Symbol ▲ erscheint, können Sie den Wert ändern, indem Sie das Rad nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen. Wenn neben einer Einstellung das Symbol ▼ erscheint, können Sie den Wert ändern, indem Sie das Rad nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) drehen.*

5 – Übungsfunktionen

Der GT-R1 bietet Ihnen zahlreiche nützliche Funktionen zum Üben mit Ihrer Gitarre, Ihrem Bass oder einem anderen Instrument. Auch wenn Sie Sänger sind, werden Sie davon profitieren. Diese Funktionen stellen wir Ihnen nachfolgend im Überblick vor. Weitere Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie bei Bedarf an den entsprechenden Stellen in diesem Handbuch.

Den Eingang auswählen

Wählen Sie je nach dem Instrument, mit dem Sie üben wollen, den passenden Eingang. Um mit einer E-Gitarre oder einem E-Bass zu üben, wählen Sie GUITAR IN, um den Gitarreneingang zu aktivieren. Um Gesang oder beispielsweise auch ein Blasinstrument zu üben, wählen Sie MIC IN und nutzen das eingebaute oder ein externes Mikrofon. Um mit einem Synthesizer oder E-Piano zu üben, wählen Sie LINE IN, um den Line-Eingang zu aktivieren. (Siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 49.)

Den Eingang abhören (Monitoring)

Sie können festlegen, dass das Eingangssignal grundsätzlich an der **🎧/LINE OUT**-Buchse ausgegeben wird. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, Ihr Instrument oder Ihre Stimme über angeschlossene Kopfhörer oder Lautsprecher abzuhören. Wenn Sie das Eingangssignal mit dem Wiedergabesignal einer Audiodatei oder dem Drumcomputer mischen, können Sie beide Quellen abhören.

Um das Abhören des Eingangs zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **Drücken Sie die SETTING-Taste, um die** INPUT SETTING**-Seite aufzurufen.**
2. **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag** MONITOR**, und drücken Sie die ▶/II-Taste.**
3. **Wählen Sie mit dem Rad die Einstellung** ON**.**

   Mit dieser Einstellung hören Sie das Eingangssignal auch während der Aufnahme.
4. **Drücken Sie die STOP/HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Stimmen Sie Ihr Instrument

Nutzen Sie die Stimmfunktion des GT-R1, um Ihr Instrument zu stimmen. Neben der Möglichkeit, Ihr Instrument mithilfe der grafischen Stimmanzeige auf dem Display zu stimmen, können Sie auch einen Stimmton ausgeben, der mehreren Musikern das gleichzeitige Stimmen ermöglicht. (Siehe Kapitel „15 – Die Stimmfunktion nutzen“ auf Seite 85.)

Nutzen Sie die Effekte

Der eingebaute Effektprozessor ermöglicht Ihnen, Hall und andere Effekte auf das Eingangs- oder Wiedergabesignal anzuwenden. Um die Effekte auf das Eingangssignal anzuwenden, wählen Sie auf der Effektseite unter SOURCE die Option INPUT. (Näheres hierzu siehe Kapitel „14 – Die Effekte nutzen“ auf Seite 82.)

Üben Sie musikalische Phrasen ein

Um eine schnelle Passage leichter einüben zu können, helfen Ihnen die Übungsfunktionen des GT-R1, mit denen sich das Tempo der Wiedergabe beeinflussen lässt.

Nutzen Sie diese Funktion, um die Wiedergabegeschwindigkeit herabzusetzen. Wenn Sie gleichzeitig die VSA-Funktion einschalten, bleibt die Tonhöhe (und damit die Tonart) der Musik auch bei geänderter Geschwindigkeit gleich. (Siehe hierzu “Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern” und “Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen (VSA-Funktion)” auf Seite 75.)

Spielen Sie zu einem Schlagzeugrhythmus

Der GT-R1 ist mit einem eigenen Drumcomputer mit 88 voreingestellten Schlagzeugrhythmen (Pattern) ausgestattet. Sie können das Tempo frei wählen und bei Bedarf einen Vorzähler zuschalten (siehe Kapitel „16 – Den Drumcomputer nutzen“ auf Seite 88).

Nutzen Sie das Metronom

Der Drumcomputer des GT-R1 verfügt außerdem über eine Reihe rhythmischer Muster (COUNT1–COUNT9), die Sie als Metronom verwenden können. (Siehe „Einstellungen für den Drumcomputer vornehmen“ auf Seite 91.)

Spielen Sie zum Drumcomputer und nehmen Sie gleichzeitig auf

Sie können auch aufnehmen, während Sie zum Drumcomputer spielen. Dabei können Sie festlegen, ob der Vorzähler mit aufgenommen werden soll. (Siehe Mit dem Drumcomputer aufnehmen“ auf Seite 96.)

Spielen Sie zur Musik einer Audiodatei

Wenn Sie das Abhören des Eingangs aktivieren, können Sie zur Musik eines auf den GT-R1 kopierten Titels Ihre Gitarre, Ihren Bass oder ein anderes Instrument spielen oder dazu singen. (Siehe Kapitel „13 – Audiodateien mit einem Computer austauschen“ auf Seite 80).

Der GT-R1 bietet Ihnen verschiedene hilfreiche Funktionen zum effektiven Üben.

Wiederholte Wiedergabe und Loop-Wiedergabe

Sie können einen beliebigen Abschnitt eines Titels als Loop wiedergeben, was sich gerade beim Einstudieren eines schwierig zu spielenden Parts als hilfreich erweist.

Auch die wiederholte Wiedergabe eines einzelnen Titels ist möglich. (Siehe Kapitel „12 – Weitere Wiedergabearten“ auf Seite 78.)

Ändern Sie die Tonhöhe eines Titels

Sie können die Tonart eines Musikstücks beliebig ändern. Wenn Sie zum Beispiel die Tonart an Ihre Stimmlage anpassen wollen, nutzen Sie die Einstellung KEY auf der PB CONTROL-Seite, um sie in Halbtonschritten zu ändern. Falls die Tonhöhe des Titels und die Stimmung Ihres Instruments nur geringfügig voneinander abweichen, haben Sie die Möglichkeit, mithilfe der Option FINE TUNE auf der PB CONTROL-Seite eine Feinabstimmung der Tonhöhe vorzunehmen. (Siehe “Die Tonhöhe ändern, ohne die Wiedergabegeschwindigkeit zu beeinflussen (KEY-Funktion)” auf Seite 75.)

Ändern Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Titels

Wenn das Tempo eines Titels zu hoch ist, um Schritt zu halten, können Sie es mit der SPEED-Option auf der PB CONTROL-Seite verringern. Wenn Sie gleichzeitig die VSA-Funktion einschalten, bleibt die Tonhöhe der Musik auch bei geänderter Geschwindigkeit gleich. (Siehe hierzu „Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern“ und „Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen (VSA-Funktion)“ auf Seite 75.)

Unterdrücken Sie Gitarren- oder Bassparts

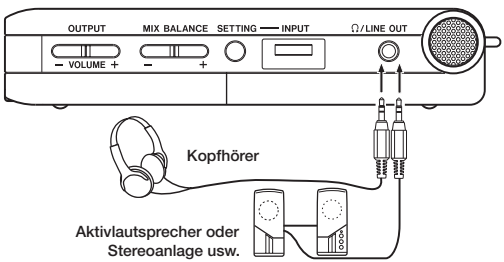
Sie können den Gitarren- oder Basspart eines Titels gezielt unterdrücken. Nutzen Sie dazu die PART CANCEL-Funktion auf der PB CONTROL-Seite. Die Funktion hat zwei Parameter. Mit diesen können Sie die Stimmenunterdrückung eventuell optimieren. (Siehe „Gitarren- und Bassparts unterdrücken“ auf Seite 76.)

Erstellen Sie Overdub-Aufnahmen

Wenn Sie zur Wiedergabe eines Titels spielen oder singen, können Sie eine Mischung der beiden Signalquellen aufnehmen. Dabei wird eine neue Datei erstellt. Indem Sie dies wiederholen, können Sie mehrere Stimmen im Overdub-Verfahren aufnehmen. Näheres hierzu siehe „Eine Overdub-Aufnahme erstellen“ auf Seite 58.

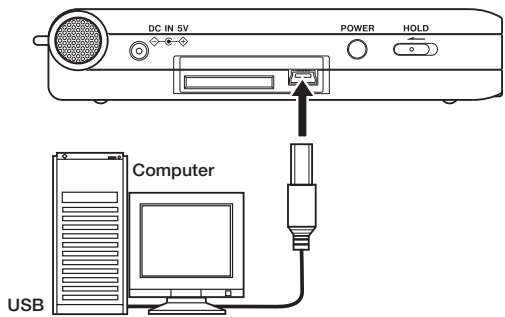
Lautsprecher und Kopfhörer anschließen

Ihren Kopfhörer, Aktivlautsprecher, eine Stereoanlage oder ein anderes Monitorsystem schließen Sie an die ∩/**LINE OUT**-Buchse des GT-R1 an.



Verbindung mit einem Computer herstellen

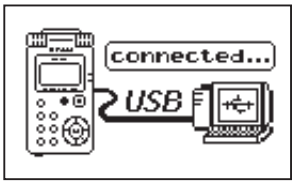
Indem Sie den GT-R1 an einen Computer anschließen, können Sie WAV- oder MP3-Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen. Von Ihrem Computer aus können Sie auch auf die Ordner des GT-R1 zugreifen und Dateien löschen.



Um den GT-R1 an einen Computer anzuschließen, öffnen Sie die Abdeckung auf der linken Seite des Gehäuses und verbinden die

beiden Geräte mit dem beiliegenden USB-Kabel.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint auf dem Display die Meldung `connected... USB`.



Auf dem Computer erscheint der Recorder als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung „GT-R1“.

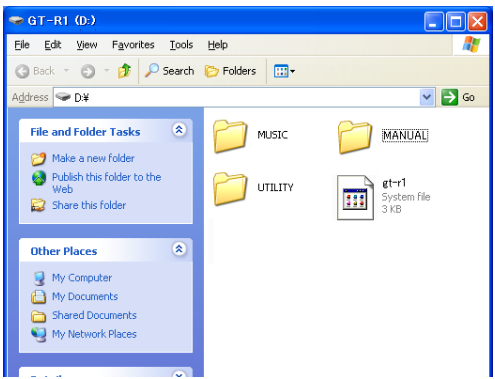
Verbindung mit dem Computer trennen

Um die USB-Verbindung zu beenden, müssen Sie den GT-R1 zunächst aus dem System entfernen, wobei das genaue Verfahren von Ihrem Betriebssystem abhängt. Anschließend können Sie das USB-Kabel herausziehen, worauf der GT-R1 automatisch neu startet.

Nähere Hinweise, wie Sie die Verbindung trennen, finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Computers.

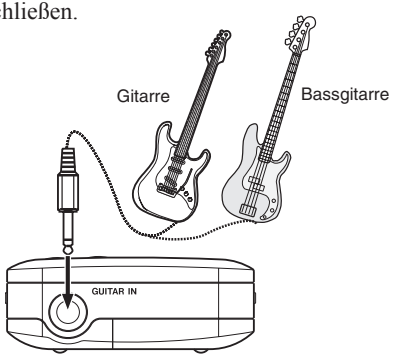
Anmerkung

Im Auslieferungszustand enthält dieses Laufwerk die Ordner „MUSIC“, „UTILITY“ und „MANUAL“. Letzterer enthält das vorliegende Benutzerhandbuch im PDF-Format.



Eine Gitarre oder einen Bass anschließen

An die **GUITAR IN**-Monoklinkenbuchse auf der Gerätevorderseite können Sie direkt eine elektrische Gitarre oder einen elektrischen Bass anschließen.



Anmerkung

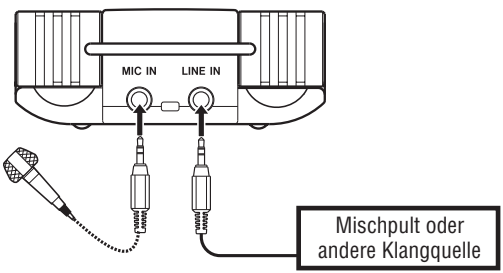
Sie können den Klang des Instruments mit den eingebauten Effekten versehen und den integrierten Drumcomputer zum Üben oder für Aufnahmen einsetzen.

Mikrofone und andere Audiogeräte anschließen

Der Recorder ist mit einem eingebauten Stereomikrofon ausgestattet, das Ihnen jederzeit zur Verfügung steht, beispielsweise für die Aufnahme von akustischen Instrumenten oder Gesang. Natürlich können Sie auch ein externes Mikrofon anschließen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, andere Audioquellen mit dem GT-R1 zu verbinden, beispielsweise Mischpulte oder Keyboards. Welche Einstellungen für die jeweiligen Eingangsquellen erforderlich sind und wie Sie den Eingangspegel anpassen, erfahren Sie im Kapitel „7 – Aufnehmen“ auf Seite 47.

Ein Mikrofon anschließen

An die **MIC IN**-Buchse (Stereominiklinke) auf der Hinterseite können Sie beispielsweise ein Einpunkt-Stereomikrofon (Elektret-Kondensatortyp) anschließen. Den Eingangspegel, das Trittschallfilter und weitere Einstellungen ändern Sie auf der INPUT SETTING-Seite. (Siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 49.)



Mischpulte und andere Audiogeräte anschließen

An die **LINE IN**-Buchse (Stereominiklinke) auf der Rückseite können Sie eine Audioquelle mit Linepegel anschließen, zum Beispiel ein Mischpult.

Anmerkung

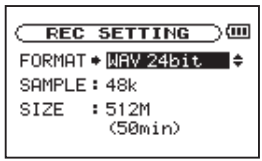
Der Eingangspegel an der **LINE IN**-*Buchse kann nicht am GT-R1 selbst beeinflusst werden. Passen Sie den Pegel mit dem Ausgangspegelregler des angeschlossenen Audiogeräts an.*

Neben dem eingebauten Mikrofon können Sie auch mit einem externen Mikrofon aufnehmen oder das Ausgangssignal eines Mischpults oder einer anderen Quelle aufzeichnen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen den Audioformaten MP3 (44,1/48 kHz bei 32–320 Kbit/s) und WAV (44,1/48 kHz bei 16 oder 24 Bit). Die Misch- und Aufnahmefunktionen des Recorders ermöglichen Ihnen außerdem, mit dem eingebauten Mikrofon oder über einen der Audioeingänge eine neue Klangquelle aufzunehmen und mit einer bereits vorhandenen Aufnahme zu mischen (Overdub-Funktion).

Dateiformat und Abtastrate wählen

Bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen, müssen Sie das gewünschte Dateiformat und die Abtastrate festlegen.

1. **Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie die Option** REC SETTING**.**



2. **Wählen Sie unter** FORMAT **das gewünschte Dateiformat.**

   Folgende Optionen sind verfügbar:
   WAV mit 16 Bit (Voreinstellung) oder 24 Bit;
   MP3 mit 32 Kbit/s, 64 Kbit/s, 96 Kbit/s, 128 Kbit/s, 192 Kbit/s, 256 Kbit/s oder 320 Kbit/s.

3. **Wählen Sie unter** SAMPLE **die gewünschte Abtastrate: 44,1 kHz (Voreinstellung) oder 48 kHz.**

WICHTIG

Für Overdub-Aufnahmen wählen Sie das Dateiformat WAV. Das Erstellen von Overdub-Aufnahmen im MP3-Format ist nicht möglich. Näheres hierzu siehe „Eine Overdub-Aufnahme erstellen“ auf Seite 58.

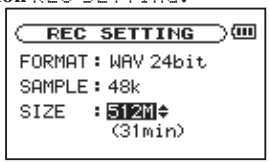
Tipps

- *WAV-Dateien speichern die Daten unkomprimiert und bieten daher eine höhere Klangtreue, benötigen aber im Gegenzug auch deutlich mehr Speicher. Da MP3-Dateien auf ein Kompressionsverfahren zurückgreifen, fällt der Speicherbedarf hier sehr viel geringer aus. Bei den Titeln einer normalen Audio-CD handelt es sich beispielsweise um WAV-Dateien mit einer Abtastrate von 44,1 kHz und einer Auflösung von 16 Bit. Ein auf Festplatte gespeicherter dreieinhalbminütiger CD-Titel belegt in diesem Format rund 35 MB. Wenn Sie denselben Titel in eine MP3-Datei mit 128 Kbit/s umwandeln, benötigt er lediglich 3,2 MB.*
- *Wenn Sie Aufnahmen erstellen, die für die Produktion einer CD gedacht sind, so empfiehlt es sich, im WAV-Format aufzunehmen. Aufnahmen mit 24 Bit bieten eine höhere Aussteuerungsreserve und vergrößern so den Dynamikumfang, vorausgesetzt, Sie verfügen über genügend Speicherplatz. Wenn Sie jedoch nur Übungsmaterial, Vorträge, musikalische Skizzen und dergleichen aufnehmen wollen, steht die Klangqualität eher im Hintergrund und das MP3-Format ist wegen des geringeren Speicherbedarfs vorzuziehen. Wenn Sie mehr über digitale Aufnahmetechniken erfahren möchten, finden Sie hierzu zahlreiche Bücher oder Internetseiten, die sich mit diesem Thema befassen.*

Die maximale Dateigröße festlegen

Auf der REC SETTING-Seite können Sie neben dem oben beschriebenen Audioformat auch die maximale Größe der aufgezeichneten Audiodateien festlegen. Sobald die Maximalgröße erreicht ist, wird die Aufnahme automatisch beendet.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie die Option REC SETTING.



2 Wählen Sie unter SIZE die maximale Dateigröße.

Folgende Optionen sind verfügbar (M = Megabyte, G = Gigabyte): 64M, 128M, 256M, 512M, 1G und 2G (Voreinstellung).

Unterhalb der Dateigröße wird die maximale Aufnahmezeit angezeigt. Sie errechnet sich aus der gewählten Größe, dem Dateiformat und der Abtastrate.

Anmerkung

Bei gleichbleibender Dateigröße hängt die mögliche Aufnahmezeit vom gewählten Dateiformat ab. Beachten Sie, dass eine Aufnahmezeit von über 24 Stunden dennoch nur als 23:59:59 angezeigt wird.

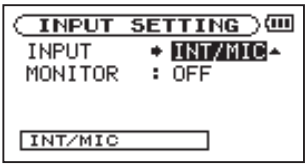
Die Eingangsquelle wählen

Bei einer Aufnahme wählen Sie mit der Eingangsquelle das Signal, das aufgenommen wird. Um die Eingangsquelle auszuwählen, gehen Sie wie hier beschrieben vor.

VORSICHT

Verwenden Sie zum Abhören einen Kopfhörer, wenn Sie über Mikrofon aufnehmen. Wenn Sie zum Abhören Lautsprecher einsetzen, wird unter Umständen das Signal der Lautsprecher mit aufgenommen, was die Aufnahmequalität beeinträchtigen oder Rückkopplungen verursachen kann, die Schäden an Ihren Lautsprechern oder Hörschäden zur Folge haben können.

1 Drücken Sie die SETTING-Taste, um die INPUT SETTING-Seite aufzurufen.



2 Wählen Sie unter INPUT eine der folgenden Eingangsquellen:

INT/MIC – Wählt als Eingangsquelle das eingebaute Mikrofon, sofern an der **MIC IN**-Miniklinkenbuchse kein Mikrofon angeschlossen ist. Ist an der **MIC IN**-Buchse ein Mikrofon angeschlossen, so dient dessen Signal als Eingangsquelle.

Wenn Sie die Option INT/MIC wählen, sollten Sie den Eingang konfigurieren. (Siehe hierzu „Den INT/MIC IN-Eingang konfigurieren“ weiter unten.)

GUITAR – Als Eingangsquelle dient das an der **GUITAR IN**-Monoklinkenbuchse auf der Vorderseite anliegende Gitarren- oder Basssignal. Das Monosignal wird zugleich auf dem linken und rechten Kanal aufgezeichnet.

LINE – Als Eingangsquelle dient das an der **LINE IN**-Stereominiklinkenbuchse auf der Hinterseite anliegende Linesignal (Linepegel –10 dBV).

Tipp

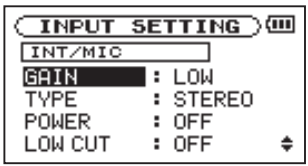
- *Wenden Sie bei Bedarf die eingebauten Effekte des GT-R1 auf die Eingangsquelle an.*
- *Die Einstellungen EFFECT SOURCE, EFFECT ON/OFF und MONITOR ON/OFF werden für jede Eingangsquelle separat gespeichert. Näheres hierzu siehe Kapitel „14 – Die Effekte nutzen“ auf Seite 82.)*

Den INT/MIC IN-Eingang konfigurieren

1 Wählen Sie wie oben beschrieben unter INPUT die Option INT/MIC.

2 Drücken Sie die ⏮-Taste, um den Eintrag INPUT zu markieren, und drehen dann das Rad nach rechts.

Die INPUT SETTING-Seite für INT/MIC erscheint.



Auf dieser Seite können Sie die unten aufgeführten Einstellungen vornehmen. Mit Ausnahme der Option POWER wirken sich alle Einstellungen auch auf das eingebaute Mikrofon aus. Die Option POWER betrifft nur den **MIC IN**-Eingang. Alle übrigen Einstellungen gelten sowohl für das eingebaute Mikrofon als auch für den **MIC IN**-Eingang.

GAIN – Wählen Sie eine hohe, mittlere oder niedrige Eingangsempfindlichkeit (HIGH, MID bzw. LOW). Die Voreinstellung ist MID. Sollte der Eingangspegel zu niedrig sein, wählen Sie die Einstellung HIGH.

TYPE – Wählen Sie die Art des angeschlossenen Mikrofons: STEREO oder MONO. Die Voreinstellung ist STEREO. In der Einstellung MONO werden der linke und rechte Kanal summiert.

POWER – Aktivieren Sie diese Option (ON), wenn Ihr Mikrofon Phantomspeisung erfordert. Die Voreinstellung ist OFF.

VORSICHT

- *Um Schäden zu vermeiden: Verbindungen mit Mikrofonen immer nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung herstellen oder trennen.*
- *Wählen Sie die Einstellung* OFF*, wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen oder ein dynamisches Mikrofon (bzw. ein batteriegespeistes Kondensatormikrofon) angeschlossen haben. Mikrofone, die keine Phantomspeisung benötigen, können beschädigt werden, wenn Sie die Phantomspeisung eingeschaltet (*ON*) lassen.*

LOW CUT – In der Voreinstellung ist das Trittschallfilter ausgeschaltet (OFF). Sie können jedoch ein Filter mit einer Grenzfrequenz von wahlweise 40Hz, 80Hz oder 120Hz zuschalten.

Tipp

Um bei Außenaufnahmen oder in anderen Umgebungen zu verhindern, dass tieffrequente Störgeräusche wie zum Beispiel Wind aufgezeich-

net werden, können Sie versuchsweise eine der Filtereinstellungen verwenden.

LEVEL CTRL – Mit dieser Option können Sie die automatische Pegelanpassung beeinflussen.

In der Einstellung AUTO passt der GT-R1 die Eingangsverstärkung je nach dem Pegel des Eingangssignals automatisch an. Laute und leise Signale werden auf diese Weise mit ähnlichem Pegel aufgenommen.

In der Einstellung LMT begrenzt der GT-R1 bei lauten Signalen automatisch den Eingangspegel, um so Übersteuerungen zu verhindern.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert (OFF).

Tipp

Bei der Aufnahme von Livekonzerten oder in anderen Situationen, in denen plötzliche laute Geräusche auftreten können, wählen Sie die Einstellung LMT*. Auf diese Weise verhindern Sie, dass das Eingangssignal übersteuert und Verzerrungen auftreten.*

LR SWAP – Mit dieser Option können Sie die Stereoposition der eingebauten Mikrofone und damit den linken und rechten Kanal vertauschen.

Die Voreinstellung ist L-R.

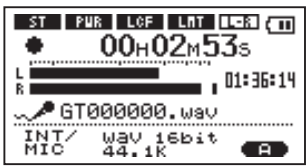
In der Einstellung R-L wird die Stereoposition des linken und rechten Mikrofonkanals vertauscht.

Tipp

Wenn Sie den Recorder zum Aufnehmen aufrecht hinstellen und dabei die eingebauten Mikrofone nach vorne abwinkeln, hat dies zur Folge, dass der linke und rechte Kanal im Stereobild der Aufnahme vertauscht sind. Wählen Sie in diesem Fall unter LR SWAP *die Option* R-L*, damit der rechte und linke Kanal der Aufnahme korrekt positioniert sind.*

Displayanzeige der INT/MIC-Einstellungen

Die INT/MIC-Einstellungen TYPE, POWER, LOW CUT und LEVEL CTRL werden durch entsprechende Displayzeichen angezeigt.



ST – Wenn Sie unter TYPE die Einstellung STEREO gewählt haben, erscheint das Displayzeichen **ST** in inverser Schrift.

POWER – Wenn die Phantomspeisung POWER eingeschaltet ist (ON), erscheint das Displayzeichen **PWR** in inverser Schrift.

LCF – Wenn Sie unter LOW CUT die Einstellung 40Hz, 80Hz oder 120Hz gewählt haben, erscheint das Displayzeichen **LCF** in inverser Schrift.

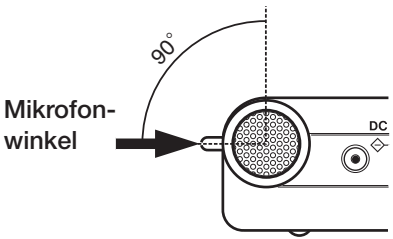
LMT – Wenn Sie unter LEVEL CTRL die Einstellung AUTO oder LMT gewählt haben, erscheint das Displayzeichen **LMT** in inverser Schrift.

LR SWAP – Wenn Sie unter LR SWAP die Einstellung L-R gewählt haben, erscheint das Displayzeichen **L-R**. In der Einstellung R-L erscheint das Displayzeichen **R-L** in inverser Schrift.

Das eingebaute Mikrofon ausrichten

Richten Sie das eingebaute Mikrofon so aus, dass Sie je nach Standort des Recorders und der Klangquelle das beste Aufnahmeergebnis erzielen.

Sie können die Mikrofonachse wie in der Abbildung gezeigt in einem Bereich von 90 Grad ausrichten.



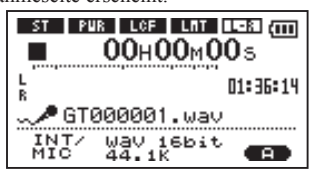
Den Eingangspegel anpassen

Sie können den Pegel des Mikrofons und des Gitarren-/Basseingangs anpassen. Der Eingangspegel der **LINE IN**-Buchse ist jedoch fest eingestellt.

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie auf der Aufnahmeseite den Pegel des Mikrofon- und Instrumenteneingangs einstellen.

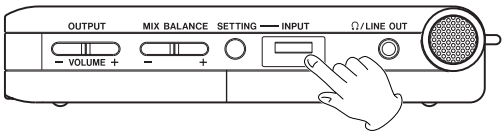
1 Drücken Sie die REC/PAUSE-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

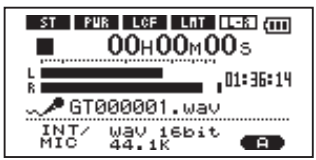
Die Taste beginnt rot zu blinken und die Aufnahmeseite erscheint.



2 Verwenden Sie den INPUT-Pegelregler auf der rechten Seite des Geräts, um

den Eingangspegel des Mikrofons oder Instrumenteneingangs anzupassen.





Anmerkungen

- *Das* **PEAK***-Lämpchen signalisiert, wenn der maximale Eingangspegel überschritten wird. Wenn das* **PEAK***-Lämpchen aufleuchtet, senken Sie den Eingangspegel mit dem* **INPUT***-Pegelregler ab.*
- *Den Aufnahmepegel können Sie anhand der L/R-Pegelanzeige auf dem Display überwachen. Falls am rechten (oberen) Anschlag der Pegelanzeige ein kleiner Balken erscheint, müssen Sie entweder den Eingangspegel mit dem* **INPUT***-Pegelregler absenken oder den Ausgangspegel des gewählten Effekts mithilfe des* LVL*-Parameters auf der Effektseite verringern.*
- *Falls Verzerrungen auftreten, wenn Sie eine Gitarre oder einen Bass mit aktiven (batteriegespeisten) Tonabnehmern anschließen und als Eingangsquelle* GUITAR *gewählt haben, müssen Sie das Volumen direkt am Instrument absenken.*
- *Wenn Sie das eingebaute Mikrofon oder die* **MIC IN***-Buchse nutzen (Eingangsquelle* INT/MIC*) und der Eingangspegel ist selbst mit maximaler* **INPUT***-Regelung noch zu leise, wählen Sie auf der Einstellungsseite für* INT/MIC *unter* GAIN *die Option* MID *oder* HIGH*. (Siehe hierzu „Den INT/MIC IN-Eingang konfigurieren“ auf Seite 50.)*
- *Wenn Sie als Eingangsquelle* LINE *gewählt haben, können Sie den Eingangspegel nur anpassen, indem Sie den Ausgangspegel direkt an der Klangquelle verändern.*

Um die Aufnahmebereitschaft zu beenden, drücken Sie die STOP/HOME-Taste.

Tipp

- *Außer mit dem* **INPUT***-Regler können Sie den Eingangspegel auch beeinflussen, indem Sie den Abstand und Einfallswinkel zwischen Mikrofon und Klangquelle verändern. Der Einfallswinkel des Signals und der Abstand zum Mikrofon können sich auch auf den Klangcharakter auswirken.*
- *Eine einfache Methode, den Eingangspegel einzustellen, besteht darin, ihn soweit zu erhöhen, bis das* **PEAK***-Lämpchen beim voraussichtlich lautesten Klangereignis aufleuchtet. Sobald das* **PEAK***-Lämpchen aufleuchtet, senken Sie den Eingangspegel wieder so weit ab, bis es nicht mehr leuchtet.*

Normale Aufnahme oder Overdub-Aufnahme?

Mit dem GT-R1 können Sie nicht nur normale Aufnahmen erstellen. Das Overdub-Verfahren erlaubt es Ihnen, eine Mischung aus dem Eingangssignal und dem Wiedergabesignal einer bereits vorhandenen Aufnahme aufzuzeichnen. Die Overdub-Funktion können Sie ein- und ausschalten.

Overdub-Funktion ausgeschaltet (OFF)

Das Eingangssignal wird wie gewohnt aufgenommen, wobei der GT-R1 automatisch eine neue Datei erstellt.

Overdub-Funktion eingeschaltet (ON)

Die Overdub-Funktion ermöglicht Ihnen, eine auf der SD-Karte gespeicherte Audiodatei wiederzugeben, während Sie eine weitere Klangquelle aufnehmen und mit der ersten Aufnahme mischen. So können Sie zum Beispiel Ihren Gesang zu einem Karaokesong aufnehmen oder mit einem Instrument über eine Begleitspur spielen.

Auch bei einer Overdub-Aufnahme erstellt der GT-R1 eine neue Datei. Die wiedergegebene Audiodatei wird nicht überschrieben.

Tipp

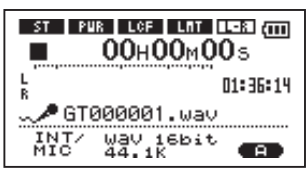
Indem Sie wiederholt Overdub-Aufnahmen erstellen, können Sie den GT-R1 als einfachen

Mehrspurrecorder nutzen, um vielstimmige Arrangements aufzunehmen.

Eine normale Aufnahme erstellen

Bevor Sie die folgenden Schritte durchführen, vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Eingang gewählt ist und Sie den Pegel eingestellt haben. Das Display sollte die Hauptseite zeigen.

1 Drücken Sie die REC/PAUSE-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.



Auf dem Display erscheinen der Name, das Format und die Abtastrate der Aufnahmedatei sowie die Eingangsquelle.

2 Vergewissern Sie sich, dass diese Einstellungen korrekt sind, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Anmerkung

Wenn Sie den Eingang abhören wollen und daher auf der INPUT SETTING*-Seite die* MONITOR*-Funktion eingeschaltet haben (*ON*), erscheint ein Einblendmenü. Hier haben Sie die Wahl, die Overdub-Funktion ein- (*ON*) oder auszuschalten (*OFF*). Für eine normale Aufnahme wählen Sie die Einstellung* OFF *und fahren mit dem nächsten Schritt fort.*

3 Um die Aufnahme zu starten, drücken Sie erneut die REC/PAUSE-Taste.

Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet die **REC/PAUSE**-Taste konstant, und auf dem Display

erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit.

4 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die STOP/HOME-Taste, worauf der GT-R1 die Audiodatei erstellt.

Um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die REC/PAUSE-Taste. Drücken Sie erneut die REC/PAUSE-Taste, um die Aufnahme in derselben Datei fortzusetzen.

Wenn Sie nach dem Anhalten der Aufnahme die **STOP/HOME**-Taste drücken, wird die Aufnahme beendet und ebenfalls eine Datei mit dem bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Material erstellt.

Eine Overdub-Aufnahme erstellen

Geben Sie eine auf der Karte gespeicherte Audiodatei wieder und singen oder spielen Sie auf Ihrem Instrument dazu. Die Mischung aus beiden Signalen können Sie als neue Datei aufnehmen. Wie Sie die Wiedergabedatei auswählen, den Abhörpegel anpassen und andere Einstellungen vornehmen, erfahren Sie im Kapitel „8 – Wiedergeben“.

Die Overdub-Aufnahme vorbereiten

Um eine Overdub-Aufnahme vorzubereiten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Das Dateiformat WAV wählen Overdub-Aufnahmen können Sie nur im WAV-Format erstellen. Die wiedergegebene Datei kann jedoch eine MP3- oder eine WAV-Datei sein.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag `REC SETTING`**.**

2 Wählen Sie den Eintrag `FORMAT`**.**

3 **Wählen Sie die gewünschte Auflösung:** WAV 16-bit **oder** WAV 24-bit**.**

4 **Drücken Sie die STOP/HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Die MONITOR**-Funktion einschalten** Mit dieser Einstellung können Sie das Eingangssignal kontinuierlich abhören. Sie hören also eine Mischung aus der wiedergegebenen Datei und dem Eingangssignal.

1 **Drücken Sie die SETTING-Taste, um die** INPUT SETTING**-Seite aufzurufen.**

2 **Wählen Sie den Eintrag** MONITOR**.**

3 **Wählen Sie die Einstellung** ON**.**

4 **Drücken Sie die STOP/HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Tipp

Die obigen Einstellungen ermöglichen Ihnen nicht nur, eine Overdub-Aufnahme zu erstellen. Sie können auf diese Weise auch einen aufgenommenen oder kopierten Titel als Begleitspur zum Üben oder für Karaokezwecke nutzen.

Die Overdub-Aufnahme ausführen

Bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren, vergewissern Sie sich, dass als Dateiformat WAV gewählt und die MONITOR-Funktion eingeschaltet ist. Achten Sie darauf, ob der richtige Eingang gewählt ist, und passen Sie gegebenenfalls den Eingangspegel an.

Wichtig

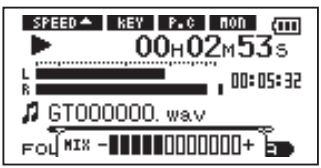
- *Falls Sie versuchen, eine Overdub-Aufnahme im MP3-Format zu erstellen, erscheint die Meldung* Format is MP3 *und der Vorgang wird abgebrochen.*
- *Ein vorübergehendes Anhalten der Overdub-Aufnahme ist nicht möglich (die* **REC/PAUSE***-Taste schaltet also nicht auf Pause).*

1 **Wählen Sie auf der Hauptseite mit den Tasten ⏮ und ⏭ die Datei, die wiedergegeben werden soll.**

2 **Drücken Sie die ▶/❚❚-Taste, um die Wiedergabe zu starten.**

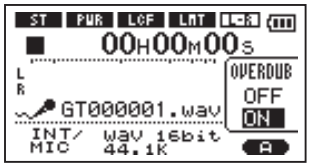
3 Überprüfen Sie die Balance zwischen dem Wiedergabesignal und dem Eingangssignal. Passen Sie die Balance gegebenenfalls mit den MIX BALANCE-Tasten an, indem Sie den Pegel des Wiedergabesignals anheben oder absenken.

Während Sie die Tasten drücken, wird der Wiedergabepegel im unteren Bereich des Displays eingeblendet.



4 Drücken Sie die REC/PAUSE-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

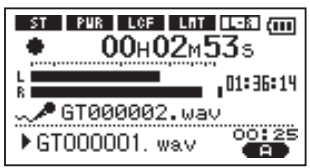
Das Einblendmenü OVERDUB OFF/ON erscheint.



Daneben werden auch der Dateiname, die Eingangsquelle, das Dateiformat und die gewählte Abtastrate angezeigt, sodass Sie die Einstellungen vor dem Start der Aufnahme nochmals überprüfen können.

5 Wählen Sie im OVERDUB-Einblendmenü die Einstellung ON.

6 Drücken Sie die REC/PAUSE-Taste, um die Overdub-Aufnahme zu starten.



Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet die **REC/PAUSE**-Taste konstant, und auf dem Display erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit.

Im unteren Bereich des Displays erscheint der Name der wiedergegebenen Datei, die der Overdub-Aufnahme hinzugemischt wird.

7 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie STOP/HOME.

Anmerkungen

Um einen Titel wiederzugeben, der sich nicht im aktuellen Wiedergabebereich befindet, können Sie den Titel auf der BROWSE-Seite direkt auswählen (siehe Kapitel „10 – Dateifunktionen“ auf Seite 71), oder vor der Overdub-Aufnahme auf der PLAY MODE-Seite den Wiedergabebereich wechseln (siehe „Den Wiedergabebereich festlegen“ auf Seite 65).

8 – Wiedergeben

Von der Hauptseite aus steuern Sie die Wiedergabefunktionen des GT-R1 mit den Tasten ▶/❚❚, ⏮ und ⏭ in der gleichen Weise, wie Sie es von einem normalen CD-Player oder ähnlichen Gerät gewohnt sind. Sie können die gewünschte Wiedergabeposition aber auch mit dem Rad ansteuern.

Anmerkung

Wenn die Hauptseite nicht angezeigt wird, haben diese Tasten und das Rad andere Funktionen.

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass in den GT-R1 eine ordnungsgemäß formatierte SD-Karte mit abspielbaren Audiodateien eingelegt ist. SD-Karten, die mit dem DR-1 von Tascam formatiert wurden, können Sie auch auf dem GT-R1 verwenden.

Die Wiedergabe starten und stoppen

Einen Titel wiedergeben Um die Wiedergabe zu starten, drücken Sie die ▶/❚❚-Taste.

Die Wiedergabe stoppen Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die **STOP/HOME**-Taste. Um die Wiedergabe an der aktuellen Position vorübergehend anzuhalten, drücken Sie ▶/❚❚.

Bei gestoppter Wiedergabe erscheint das Symbol ■ , während Sie die angehaltene Wiedergabe (Pause) am Symbol ❚❚ erkennen.

Titel auswählen

Den gewünschten Titel können sie sowohl während der Wiedergabe als auch bei gestoppter Wiedergabe mit den Tasten ⏮ und ⏭aufsuchen. Mit der ⏮-Taste kehren Sie zum Beginn des aktuellen Titels zurück.

Vom Beginn eines Titels springen Sie mit der ⏮-Taste wiederum zum Beginn des vorhergehenden Titels. Mit der ⏭-Taste springen Sie zum Beginn des folgenden Titels.

Anmerkungen

- *Sie können nur solche Titel für die Wiedergabe auswählen, die sich im aktuellen Wiedergabebereich befinden. (Siehe hierzu „Den Wiedergabebereich festlegen“ auf Seite 65.)*
- *Auf dem Display erscheinen der Name des aktuellen Titels, seine Nummer sowie weitere Dateiinformationen.*

Titel vorwärts und rückwärts durchsuchen

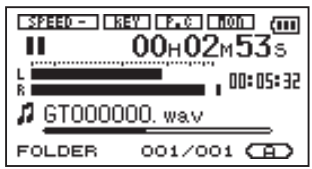
Um einen Titel rückwärts zu durchsuchen, halten Sie die ⏮-Taste gedrückt. Mit der ⏭-Taste durchsuchen Sie ihn vorwärts.

Anmerkung

Die Geschwindigkeit des Suchlaufs können Sie mit der Option CUE/REV SPEED *auf der* SETUP*-Seite einstellen. Näheres hierzu siehe „Systemeinstellungen vornehmen“ auf Seite 99.*

Die Wiedergabeposition mit dem Rad ansteuern

Um eine bestimmte Wiedergabeposition innerhalb eines Titels anzusteuern, können Sie auch das Rad nutzen. Anhand der Wiedergabepositionsanzeige auf dem Display können Sie visuell abschätzen, an welcher Stelle innerhalb des Titels Sie sich befinden.

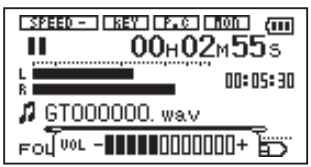


Anmerkung

Wenn Sie das Rad verwenden, erfolgt keine Tonausgabe.

Die Lautstärke anpassen

Um den Abhörpegel an der Ω/**LINE OUT**-Buchse einzustellen, nutzen Sie die **OUTPUT VOLUME**-Tasten. Der gewählte Pegel wird kurz auf dem Display angezeigt.



Anmerkung

Falls Sie bei einer Overdub-Aufnahme den Wiedergabepegel mit den **MIX BALANCE***-Tasten abgesenkt haben, wird die neu erstellte Aufnahme nun relativ leise wiedergegeben. Erhöhen Sie in diesem Fall den Wiedergabepegel mit der Taste* **MIX BALANCE +***.*

9 – Wiedergabebereich und Wiedergabeliste

Auf der Hauptseite können Sie den wiederzugebenden Titel mit den Tasten ⏮ und ⏭ auswählen. Welche Dateien zur Auswahl stehen, hängt vom gewählten Wiedergabebereich ab.

Indem Sie den Wiedergabebereich einschränken, vereinfacht sich bei einer großen Zahl aufgenommener oder kopierter Titel auf der SD-Karte das Auswählen von Titeln.

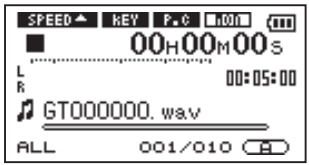
Auf der PLAY MODE-Seite können Sie alle Titel, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste als Wiedergabebereich festlegen. Um einen Ordner als Wiedergabebereich zu bestimmen, können Sie auch die BROWSE-Seite nutzen.

Tipp

Unabhängig vom gewählten Wiedergabebereich können Sie auf der BROWSE*-Seite jede beliebige auf der Karte gespeicherte Datei auswählen.*

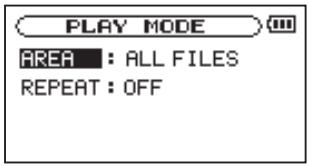
Den Wiedergabebereich festlegen

Der aktuell ausgewählte Wiedergabebereich wird links unten auf dem Display angezeigt (hier: ALL)



Um den Wiedergabebereich festzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 **Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag** PLAY MODE**.**



2 **Wählen Sie den Eintrag** AREA**.**

3 Wählen Sie einen Wiedergabebereich aus der Liste aus.

ALL – Der Wiedergabebereich umfasst alle Dateien im MUSIC-Ordner der SD-Karte.

FOLDER – Der Wiedergabebereich umfasst alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner.

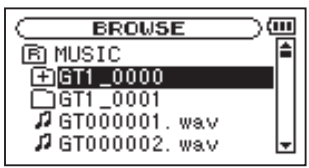
PLAYLIST – Der Wiedergabebereich umfasst die Titel der Wiedergabeliste (siehe „Die Wiedergabeliste“ auf Seite 68).

Haben Sie noch keine Wiedergabeliste festgelegt, erscheint die Meldung No PLAYLIST.

Einen Ordner als Wiedergabebereich auswählen

Unabhängig vom aktuell gewählten Wiedergabebereich können Sie jederzeit auf der BROWSE-Seite einen Ordner auswählen, um ihn als neuen Wiedergabebereich festzulegen.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag BROWSE.

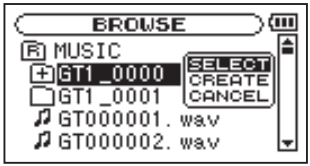


2 Wählen Sie den gewünschten Ordner aus.

Hinweise zur Navigation auf der BROWSE-Seite finden Sie unter „Navigieren mit der BROWSE-Seite“ auf Seite 71.

3 Drücken Sie die ▶/II-Taste.

Das unten gezeigte Einblendmenü öffnet sich.



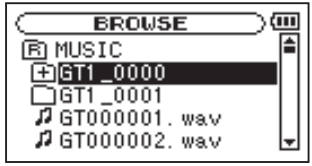
4 Wählen Sie den Eintrag SELECT.

Auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite, und die erste Datei in diesem Ordner ist markiert. Als Wiedergabebereich ist nun dieser Ordner eingestellt, unabhängig davon, welcher Bereich zuvor ausgewählt war.

Den Wiedergabebereich durch die Wahl einer Datei festlegen

Wenn Sie als Wiedergabebereich die Option FOLDER gewählt haben, können Sie auf der BROWSE-Seite eine Datei auswählen und auf diese Weise den zugehörigen Ordner als Wiedergabebereich festlegen.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag BROWSE.

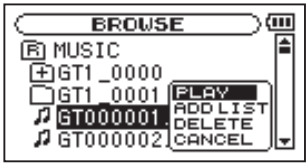


2 Wählen Sie eine beliebige Datei aus.

Hinweise zur Navigation auf der BROWSE-Seite finden Sie unter „Navigieren mit der BROWSE-Seite“ auf Seite 71.

3 Drücken Sie die ▶/II-Taste.

Das unten gezeigte Einblendmenü öffnet sich.



4 Wählen Sie den Eintrag PLAY.

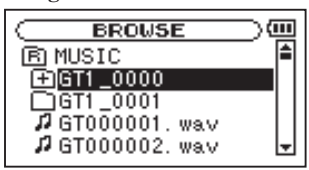
Auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite und der ausgewählte Titel wird wiedergegeben. Als Wiedergabebereich ist nun der zugehörige Ordner eingestellt, unabhängig davon, welcher Bereich zuvor gewählt war.

Die Wiedergabeliste

Sie können eine Liste mit Titeln zusammenstellen, die wiedergegeben werden sollen. Wenn Sie auf der PLAY MODE-Seite unter AREA als Wiedergabebereich die Option PLAYLIST wählen, werden nur die Titel der Wiedergabeliste wiedergegeben.

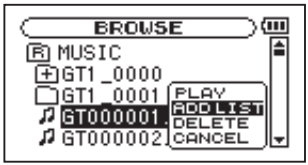
Der Wiedergabeliste Titel hinzufügen

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag BROWSE.



2 Wählen Sie einen Titel aus, der der Wiedergabeliste hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die ▶/II-Taste.

Es erscheint ein Einblendmenü.



3 Wählen Sie den Eintrag ADD LIST, und drücken Sie die ►/II-Taste.

Der Titel wird der Wiedergabeliste hinzugefügt und das Einblendmenü verschwindet.

Um der Wiedergabeliste weitere Titel hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Die Titel werden in der Reihenfolge des Hinzufügens nummeriert.

Anmerkung

Hinweise zur Navigation auf der BROWSE-Seite und zum Auswählen von Titeln finden Sie im Kapitel „10 – Dateifunktionen“ auf Seite 71 und im Abschnitt „Navigieren mit der BROWSE-Seite“ auf Seite 71.

Die Wiedergabeliste bearbeiten

Auf der PLAYLIST-Seite können Sie die erstellte Wiedergabeliste anzeigen und bearbeiten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einzelne Titel daraus wiederzugeben.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag PLAYLIST.

2 Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und drücken Sie die ►/II-Taste.

Ein Einblendmenü erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Option, und drücken Sie die ▶/II-Taste.

Die verfügbaren Funktionen sind im Folgenden aufgeführt.

4 Drücken Sie die ▶/II-Taste, um den Vorgang abzuschließen und zur PLAYLIST-Seite zurückzukehren.

PLAY – Datei wiedergeben und zur Hauptseite zurückkehren.

ALL CLR – Alle Dateien aus der Wiedergabeliste entfernen. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Drücken Sie die ▶/II-Taste, um alle Dateien zu entfernen, oder die **STOP/HOME**-Taste, um abzubrechen.

Bei diesem Befehl spielt es keine Rolle, welchen Titel Sie in Schritt 2 ausgewählt haben. Die Titel werden lediglich aus der Wiedergabeliste entfernt und nicht von der SD-Karte gelöscht.

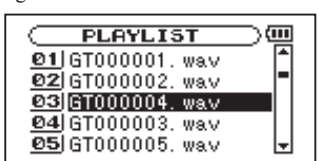
DELETE – Den ausgewählten Titel aus der Wiedergabeliste entfernen.

Der Titel wird lediglich aus der Wiedergabeliste entfernt und nicht von der SD-Karte gelöscht.

MOVE – Die Reihenfolge der Titel innerhalb der Wiedergabeliste ändern.

Die Nummern vor den Titeln bezeichnen die Reihenfolge, in der diese wiedergegeben werden.

Verschieben Sie den in Schritt 2 ausgewählten Titel mit dem Rad an eine andere Position innerhalb der Wiedergabeliste.



Im oben stehenden Beispiel wurde Titel 4 an Wiedergabeposition 3 verschoben.

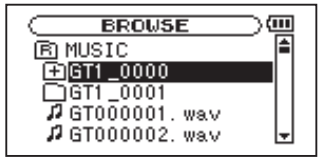
Navigieren mit der BROWSE-Seite

Die BROWSE-Seite ermöglicht Ihnen, den Inhalt des MUSIC-Ordners anzuzeigen. Er enthält alle Audiodateien, die auf der SD-Karte gespeichert sind. Daneben können Sie auf dieser Seite ausgewählte Dateien wiedergeben und löschen, Unterordner erstellen, Titel der Wiedergabeliste hinzufügen usw. (Siehe „Die Wiedergabeliste“ auf Seite 68.)

Auf der BROWSE-Seite werden Ordner und Dateien ähnlich wie auf einem Computer in einer hierarchischen Struktur dargestellt. Auf dem GT-R1 beträgt die maximale Verzeichnistiefe jedoch zwei Ebenen.

- Um Dateien und Ordner auszuwählen, verwenden Sie das Datenrad.
- Nachdem Sie einen Ordner markiert haben, drücken Sie die ▶▶I-Taste, um dessen Inhalt anzuzeigen.
- Um den aktuellen Ordner zu schließen und in der Ordnerstruktur eine Ebene nach oben zu gehen, drücken Sie die I◀◀-Taste.

Um die BROWSE-Seite anzuzeigen, drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag BROWSE.



Auf dem Display wird nun der Inhalt des aktuellen Ordners angezeigt (also des Ordners, in dem sich die aktuell ausgewählte Datei befindet).

Tipp

Wenn Sie den GT-R1 mittels des USB-Kabels mit einem Computer verbinden oder die SD-Karte in einen angeschlossenen Kartenleser einlegen, können Sie auf den MUSIC-Ordner wie auf ein gewöhnliches Laufwerk zugreifen, das heißt, Sie können die Ordnerstruktur ändern, Dateien löschen oder umbenennen usw.

Symbole der BROWSE-Seite

Die auf der BROWSE-Seite angezeigten Symbole haben die folgende Bedeutung:

Stammverzeichnis Der MUSIC-Ordner ist der oberste Ordner in der Ordnerstruktur der BROWSE-Seite (das Stammverzeichnis).

Audiodatei Dieses Symbol erscheint vor den Namen von Audiodateien.

Pluszeichen Ein Ordnersymbol mit Pluszeichen weist darauf hin, dass der Ordner Unterordner enthält.

Normaler Ordner Ein gewöhnlicher Ordner ohne Unterordner.

Geöffneter Ordner Der Inhalt des mit diesem Symbol gekennzeichneten Ordners wird derzeit auf dem Display angezeigt.

Dateifunktionen nutzen

1 Wählen Sie auf der BROWSE-Seite die gewünschte Audiodatei aus, und drücken Sie die ▶/II-Taste, um das unten gezeigte Einblendmenü zu öffnen.

2 Wählen Sie den gewünschten Befehl, und bestätigen Sie mit der ▶/II-Taste.

PLAY – Gibt die Datei wieder. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite. Wenn Sie als Wiedergabebereich FOLDER gewählt haben, wird der Ordner, der die ausgewählte Datei enthält, als Wiedergabebereich übernommen.

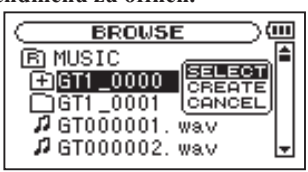
ADD LIST – Fügt die ausgewählte Datei der Wiedergabeliste hinzu. (Siehe „Die Wiedergabeliste“ auf Seite 68.)

DELETE – Löscht die ausgewählte Datei. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Drücken Sie die ▶/❚❚-Taste, um die Datei zu löschen. Um abzubrechen, drücken Sie die **STOP/HOME**-Taste.

CANCEL – Das Menü wird ohne Änderungen an der ausgewählten Datei geschlossen.

Ordnerfunktionen nutzen

1 Wählen Sie auf der BROWSE-Seite den gewünschten Ordner aus, und drücken Sie die ▶/❚❚-Taste, um das unten gezeigte Einblendmenü zu öffnen.



2 Wählen Sie den gewünschten Befehl, und bestätigen Sie mit der ▶/❚❚-Taste.

SELECT – Mit diesem Befehl kehren Sie zur Hauptseite zurück, wobei die erste Datei des markierten Ordners zur aktuellen Datei wird. Als Wiedergabebereich wird nun dieser Ordner übernommen, unabhängig davon, welcher Bereich zuvor ausgewählt war. Nachfolgende Aufnahmen werden in diesem Ordner erstellt.

CREATE – Erstellt einen neuen Ordner. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Drücken Sie die ▶/❚❚-Taste, um einen neuen Ordner zu erstellen. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die **STOP/HOME**-Taste.

Falls Sie versuchen, einen weiteren Ordner in einem Unterordner der zweiten Ebene zu erstellen, erscheint die Meldung Layer too deep und der Vorgang wird abgebrochen.

CANCEL – Das Menü wird ohne Änderungen am ausgewählten Ordner geschlossen.

11 – Übungsfunktionen

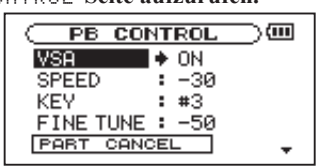
Mit dem GT-R1 können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Titels ändern, und zwar sogar, ohne dabei die Tonhöhe zu beeinflussen. Sie können aber auch die Tonhöhe ändern, ohne die Wiedergabegeschwindigkeit zu beeinflussen.

Oder Sie unterdrücken gezielt einen Gitarren- oder Basspart eines Titels. Nutzen Sie die Funktionen so als effektive Lern- und Übungshilfe.

Die Übungsfunktionen konfigurieren

Um die Übungsfunktionen nach Ihren Wünschen einzustellen, nutzen Sie die PB CONTROL-Seite.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und halten Sie dann die PB CONTROL-Taste gedrückt, um die PB CONTROL-Seite aufzurufen.



2 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

3 Drücken Sie die STOP/HOME-Taste (oder halten Sie die PB CONTROL-Taste gedrückt), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Auf der Hauptseite erscheinen die Displayzeichen der eingeschalteten Übungsfunktionen in inverser Darstellung.

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern

Um die Wiedergabegeschwindigkeit zu ändern, nutzen Sie die Option SPEED. Durch das Einstellen des Änderungsbetrags wird die Geschwindigkeitsänderung jedoch noch nicht aktiviert.

Um die Geschwindigkeitsänderung zu aktivieren, drücken Sie nach dem Einstellen kurz die PB CONTROL-Taste.

Wenn sie eingeschaltet ist, erscheint am oberen Rand des Displays das Displayzeichen SPEED▲ in inverser Darstellung.

Durch erneutes kurzes Drücken der PB CONTROL-Taste können Sie die Geschwindigkeitsänderung ein- und wieder ausschalten.

Auf diese Weise können Sie bequem zwischen der geänderten Geschwindigkeit und der normalen Geschwindigkeit umschalten.

Da Sie die Geschwindigkeit in einem Bereich von –50 % bis +16 % in Schritten von 1 % ändern können, entspricht die langsamste Geschwindigkeit der halben normalen Wiedergabegeschwindigkeit.

Anmerkung

Die meisten Übungsfunktionen des GT-R1 sind sofort aktiv, sobald Sie sie auf der PB CONTROL-Seite auswählen. Die Ausnahme bildet die PB CONTROL-Funktion selbst: Um sie zu aktivieren, müssen Sie die PB CONTROL-Taste drücken.

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen (VSA-Funktion)

Nutzen Sie die VSA-Funktion, um das Tempo der Wiedergabe zu ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen. Um die VSA-Funktion ein- oder auszuschalten (`ON` bzw. `OFF`, Voreinstellung ist `ON`), nutzen Sie den Eintrag `VSA`.

Die Tonhöhe ändern, ohne die Wiedergabegeschwindigkeit zu beeinflussen (KEY-Funktion)

Um die Tonhöhe (und damit die Tonart) der Musik in Halbtonschritten zu ändern, ohne die Geschwindigkeit zu beeinflussen, nutzen Sie die Funktion `KEY`.

Mit der `KEY`-Funktion können Sie die Tonhöhe um bis zu 6 Halbtöne nach oben oder unten transponieren (♯6–♭6; Voreinstellung ist `0`, also keine Änderung).

Sobald Sie hier einen anderen Wert als 0 wählen, wird die Tonartänderung eingeschaltet. Auf der Hauptseite erscheint das Displayzeichen KEY in inverser Darstellung.

Der Eintrag FINE ermöglicht Ihnen ein genaues Anpassen der Tonhöhe in Cent-Schritten (100 Cent entsprechen einem Halbton).

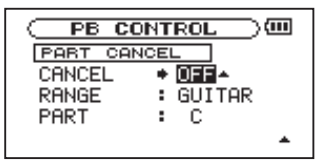
Anmerkung

Beachten Sie, dass die Tonhöhe solange unverändert bleibt (das Displayzeichen KEY erscheint nicht), wie die KEY-Einstellung 0 beträgt. Das gilt auch, wenn Sie die Tonhöhe mit der FINE-Einstellung ändern.

Gitarren- und Bassparts unterdrücken

Nutzen Sie die Stimmenunterdrückung, um die Lautstärke von Gitarren- oder Bassparts auf kommerziellen CDs und anderen Klangquellen gezielt abzusenken. Hierzu dient die PART CANCEL-Funktion.

1 Wählen Sie den Eintrag PART CANCEL, um die Seite für die Stimmenunterdrückung aufzurufen.



Sie weist drei Einstellungen auf:

CANCEL – Um die Stimmenunterdrückung einzuschalten, wählen Sie unter CANCEL die Einstellung ON (die Voreinstellung ist OFF). Auf der Hauptseite erscheint das Displayzeichen P.C in inverser Darstellung.

Je nach Art der Aufnahme kann es sein, dass die aufgenommene Gitarre oder der Bass in der Standardeinstellung nicht ausreichend unterdrückt werden. In diesem Fall können Sie die Stimmenunterdrückung mithilfe der Einstellungen PART und RANGE möglicherweise optimieren. Achten Sie darauf, wie sich die Änderungen auswirken, um die optimale Wirkung zu erzielen.

RANGE – Wählen Sie den Frequenzbereich, in dem die Unterdrückung wirksam werden soll: GUITAR, BASS oder ALL (gesamter Frequenzbereich). Der Vorgabewert ist GUITAR.

PART – Mit dieser Einstellung ändern Sie die Position im Stereobild, an der die Unterdrückung wirksam werden soll. Wählen Sie einen Wert zwischen links (LEFT 10) und rechts (RIGHT 10). Der Vorgabewert ist CENTER.

12 – Weitere Wiedergabearten

Im normalen Wiedergabemodus endet die Wiedergabe, sobald das Ende des letzten Titels im aktuellen Wiedergabebereich erreicht ist (sofern Sie nicht vorher die **STOP/HOME**-Taste drücken). In diesem Kapitel stellen wir Ihnen Funktionen vor, mit denen Sie einen beliebigen Abschnitt innerhalb eines Titels als Loop (Schleife) wiedergeben können. Sie haben auch die Möglichkeit, einen einzelnen oder alle Titel im Wiedergabebereich wiederholt wiederzugeben oder festzulegen, dass die Wiedergabe nach einem Titel endet.

Loop-Wiedergabe

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, einen beliebigen Abschnitt innerhalb eines Titels fortlaufend wiederholt, also als Loop, wiederzugeben.

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die IN/OUT-Taste an der Stelle, an der die Wiedergabeschleife beginnen soll.

Diese Position wird nun als IN-Punkt gespeichert.

2 Drücken Sie die IN/OUT-Taste erneut, und zwar an der Stelle, an der die Loop-Wiedergabe enden soll.

Diese Position wird als OUT-Punkt gespeichert. Anschließend beginnt die Loop-Wiedergabe zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt.

Die aktuellen Positionen des IN- und des OUT-Punkts erkennen Sie an den Symbolen ▟ und ▙ unterhalb der Wiedergabepositionsanzeige im unteren Bereich der Hauptseite. Während der Loop-Wiedergabe erscheint außerdem das Displayzeichen I↔O.

3 Um die Loop-Wiedergabe zu beenden, drücken Sie entweder die LOOP-Taste oder die IN/OUT-Taste.

Wenn Sie die **LOOP**-Taste drücken, bleibt die Wiedergabeschleife gespeichert. Durch erneutes Drücken der **LOOP**-Taste können Sie die Loop-Wiedergabe des festgelegten Abschnitts wieder aufnehmen.

Wenn Sie die Loop-Wiedergabe mithilfe der **IN/OUT**-Taste beenden, werden die Positionen des IN- und des OUT-Punkts hingegen gelöscht.

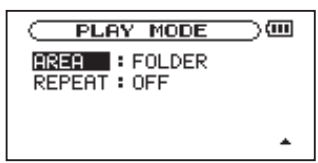
Anmerkung

Bei MP3-Dateien mit variabler Bitrate ist es nicht immer möglich, den IN- und OUT-Punkt exakt zu platzieren.

Wiederholte Wiedergabe und Einzeltitelwiedergabe

Wahlweise kann der GT-R1 den aktuellen Titel oder alle Titel im Wiedergabebereich wiederholt wiedergeben oder auch nur einen einzelnen Titel einmal wiedergeben.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag PLAY MODE**.**



2 Wählen Sie REPEAT**, und dann einen der hier beschriebenen Wiedergabemodi:**

OFF – Alle Titel im Wiedergabebereich werden einmal hintereinander abgespielt. Dies ist der normale Wiedergabemodus.

SINGLE – Der ausgewählte Titel wird einmal wiedergegeben und nicht wiederholt. Auf der Hauptseite erscheint das Symbol SINGLE.

1 REPEAT – Der aktuelle Titel wird wiederholt wiedergegeben. Auf der Hauptseite erscheint das Symbol 1.

ALL REPEAT – Alle Titel im ausgewählten Wiedergabebereich werden wiederholt wiedergegeben. Auf der Hauptseite erscheint das Symbol ALL.

Anmerkung

Sobald Sie die Loop-Wiedergabe starten, wird die REPEAT*-Funktion automatisch ausgeschaltet (*OFF*).*

13 – Audiodateien mit einem Computer austauschen

Übertragen Sie mittels USB beliebige Audiodateien von einem Computer auf den GT-R1, um sie beim Üben als Begleitung zu nutzen oder um schwierige Passagen einzustudieren. Sie können die Dateien auch für Overdub-Aufnahmen verwenden. Wie das geht, erfahren Sie in einem späteren Kapitel.

Der GT-R1 kann Audiodateien der Formate MP3 (32–320 Kbit/s) oder WAV (16 oder 24 Bit), jeweils in 44,1 oder 48 kHz, abspielen.

Audiodateien auf dem Computer vorbereiten

Nutzen Sie eine geeignete Software oder die Funktionen Ihres Betriebssystems, um Titel von einer CD oder anderen Quelle auf den Computer zu übertragen. Wählen Sie dabei ein Format, das der GT-R1 verarbeiten kann, also eines der oben genannten MP3- oder WAV-Formate.

Tipp

Sie können natürlich auch eigene Aufnahmen verwenden, die Sie mit einer DAW-Software erstellt haben, oder auch Titel, die Sie zuvor mit dem GT-R1 oder einem anderen Gerät aufgezeichnet haben.

Audiodateien vom Computer auf den GT-R1 übertragen

Im Folgenden beschreiben wir, wie Sie Audiodateien vom Computer auf den GT-R1 übertragen. Natürlich können Sie auf die gleiche Weise Audiodateien vom DR-1 auf den Computer transferieren, um Ihre Aufnahmen weiterzubearbeiten oder auf CD zu brennen.

1. **Verbinden Sie den GT-R1 mit einem Computer (siehe hierzu „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 43).**
2. **Klicken Sie auf Ihrem Computer auf das Laufwerkssymbol des GT-R1, um dessen Inhalt anzuzeigen.**

   Das Laufwerk enthält die Ordner UTILITY, MUSIC und MANUAL.
3. **Ziehen Sie die gewünschten Audiodateien aus einem Ordner Ihres Computers in den MUSIC-Ordner des GT-R1, um sie auf die SD-Karte zu übertragen.**

4 Wenn Sie alle Dateien übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem GT-R1.

Nähere Hinweise, wie Sie die Verbindung trennen, finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Computers.

5 Anschließend können Sie das USB-Kabel herausziehen (bzw. entnehmen Sie die SD-Karte, falls diese direkt in einen Leseschacht des Computers eingelegt war).

Nach dem Trennen der Verbindung startet der GT-R1 automatisch neu.

Anmerkung

Anstelle der USB-Verbindung können Sie für die beschriebenen Aktionen die SD-Karte auch direkt in einen SD-Leseschacht des Computers oder in ein geeignetes Kartenlesegerät einlegen.

Tipp

- *Sie können natürlich auch mit mehreren SD-Karten arbeiten. Zusätzliche Karten müssen Sie aber in jedem Fall zunächst mithilfe des GT-R1 formatieren (siehe „Die SD-Karte formatieren“ auf Seite 101).*
- *Da wie bei allen Speichermedien auch bei SD-Karten ein Datenverlust nie gänzlich auszuschließen ist, empfiehlt es sich, Sicherungskopien Ihrer Aufnahmen auf der Festplatte Ihres Computers, auf CD-Rs oder anderen Datenträgern zu erstellen.*

Den MUSIC-Ordner mithilfe des Computers bearbeiten

Sie können den auf der SD-Karte enthaltenen MUSIC-Ordner von Ihrem Computer aus bearbeiten.

So können Sie innerhalb des MUSIC-Ordners Unterordner anlegen, und zwar bis zu zwei Ebenen tief. Da der GT-R1 wahlweise nur den Inhalt bestimmter Ordner wiedergibt, haben Sie so die Möglichkeit, Ihre Titel beliebig nach Musikstilen, Interpreten oder anderen Kategorien zu organisieren. Näheres hierzu unter „Ordnerfunktionen nutzen“ auf Seite 73.

Die Namen der Unterordner und Titel erscheinen auch auf dem Display des GT-R1.

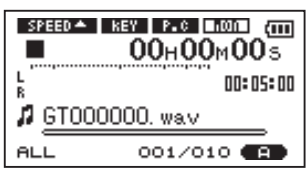
14 – Die Effekte nutzen

Der GT-R1 ist mit eingebauten Effekten ausgestattet, mit denen Sie das Eingangssignal beim Üben oder Aufnehmen verfeinern können. Sie können die Effekte auch auf das Wiedergabesignal oder den Drumcomputer anwenden.

Die Effekte ein- und ausschalten

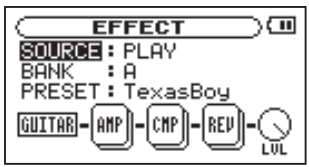
Um die Effekte ein- oder auszuschalten, drücken Sie kurz die FX-Taste.

Wenn Sie die Effekte einschalten (ON), wird der auf der EFFECT-Seite zuletzt gewählte Effekt aktiviert. Unten rechts auf der Hauptseite erscheint das Displayzeichen A in inverser Darstellung und kennzeichnet die gewählte Effektbank (A–E), wie unten zu sehen:



Effekte auswählen und konfigurieren

1 Halten Sie FX-Taste etwas länger gedrückt, um die EFFECT-Seite aufzurufen.



Wie Sie aus der obigen Abbildung ersehen können, weist die EFFECT-Seite die drei Einstellungen SOURCE, BANK und PRESET sowie eine Reihe von Symbolen auf.

Das linke Symbol (GUITAR in der Abbildung) zeigt den aktuell ausgewählten Eingang an.

Die Kästchen symbolisieren die Effektmodule, die die gewählte Effektvoreinstellung verwendet.

Das LVL-Symbol rechts stellt den Pegelregler für den Effekt dar.

Mit Ausnahme des Symbols für den Eingang verfügen alle Symbole über eigene Einstellungen. Sie können auf dieser Seite also die einzelnen Effektmodule und das LVL-Symbol mithilfe des Rads direkt auswählen. Das jeweils ausgewählte Symbol erkennen Sie an der dunkleren (inversen) Darstellung.

Die Art und Anzahl der Effektmodule unterscheidet sich je nach gewählter Effektvoreinstellung. Näheres zu den Effektmodulen der einzelnen Voreinstellungen finden Sie im Kapitel „19 – Effektvoreinstellungen“ auf Seite 106.

Zwar unterscheiden sich die Einstellmöglichkeiten bei den einzelnen Effekten, die grundsätzliche Bedienung ist jedoch stets dieselbe.

2 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die ►/II-Taste, um darauf zuzugreifen.

3 Stellen Sie mit dem Rad den gewünschten Wert ein.

4 Drücken Sie die I◄◄-Taste, wenn Sie fertig sind.

Sie können nun bei Bedarf eine andere Einstellung auswählen.

SOURCE – Wählen Sie, ob die Effekte auf das Eingangssignal (INPUT) oder auf das Wiedergabesignal (PLAY) angewandt werden sollen).

BANK – Die Effekte sind nach Kategorien sortiert auf die Bänke A bis E verteilt. Mit der Option PRESET wählen Sie eine Voreinstellung aus einer der Bänke aus. Die Bänke enthalten die folgenden Arten von Effektvoreinstellungen:

– BANK A–C: Gitarreneffekte

– BANK D: Basseffekte

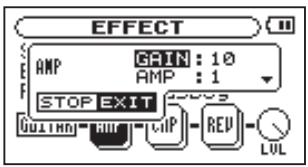
– BANK E: Halleffekte

PRESET – Mit dieser Einstellung wählen Sie die gewünschte Effektvoreinstellung aus der aktuellen Bank aus. Erläuterungen zu den einzelnen Effektvoreinstellungen finden Sie im Kapitel 19 auf Seite 106.

Die Parameter der Effektmodule ändern

1 **Wählen Sie das Symbol eines Effektmoduls und drücken Sie die ▶/II-Taste.**

Es erscheint ein Einblendmenü mit mehreren einstellbaren Parametern, wie unten gezeigt. Die verfügbaren Parameter hängen von der Art des Effektmoduls ab.



2 **Um die Parameter in einem Einblendmenü auszuwählen und zu ändern, verwenden Sie das Rad und die ▶/II-Taste.**

3 **Nachdem Sie die gewünschte Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die STOP/HOME-Taste, um das Einblendmenü zu schließen.**

Welche Parameter für die einzelnen Effektmodule verfügbar sind, erfahren Sie im Kapitel „20 – Effektmodulparameter“ auf Seite 109.

Den Ausgangspegel des Effekts festlegen

Mit dem LEVEL-Regler stellen Sie den Ausgangspegel des unter PRESET gewählten Effekts ein.

1 **Markieren Sie das LEVEL-Reglersymbol, und drücken Sie die ▶/II-Taste.**

2 **Ändern Sie den numerischen Wert oberhalb des Symbols mit dem Rad.**

Die möglichen Pegeleinstellungen liegen zwischen 0 und 100. Das LVL-Reglersymbol verändert seine Stellung je nach gewählter Einstellung.

Die EFFECT-Seite verlassen

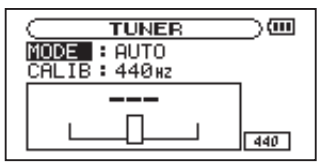
Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die STOP/HOME-Taste (oder halten Sie die FX-Taste gedrückt).

15 – Die Stimmfunktion nutzen

Der GT-R1 verfügt über eine eingebaute Stimmfunktion. Sobald der GT-R1 einen Ton von Ihrem Instrument empfängt, können Sie es mithilfe der Stimmskala auf dem Display exakt stimmen. Darüber hinaus können Sie über die **🎧/LINE OUT**-Buchse einen Stimmton ausgeben, um so beispielsweise mehrere Instrumente gleichzeitig zu stimmen.

Vorbereitende Schritte

1 **Drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag** `TUNER`**.**



2 **Wählen Sie unter** `MODE` **den gewünschten Stimmmodus.**

`AUTO` – Chromatisches Stimmgerät
`GUITAR` – Gitarrenstimmfunktion
`BASS` – Bassstimmfunktion
`OSC.` – Tonerzeuger

3 **Stellen Sie mit dem Parameter** `CALIB` **die Frequenz des Kammertons A über dem mittleren C (A4) ein. Wählen Sie einen Wert zwischen** `435Hz` **und** `445Hz`**.**

Die gewählte Einstellung erscheint rechts unten auf dem Display. Sie gilt für alle Betriebsarten der Stimmfunktion.

4 **Nutzen Sie die Stimmfunktion wie nachfolgend beschrieben.**

AUTO (Chromatische Stimmfunktion)

Dies ist die Voreinstellung. Stimmen Sie Ihr Instrument mithilfe der Stimmskala auf dem Display des GT-R1.

Oberhalb der Stimmskala erscheint der Name der erkannten Note (wird kein Signal empfangen, erscheint „---“).

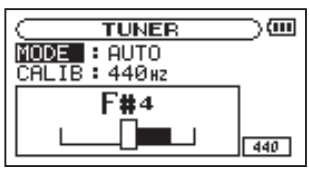
1 **Wählen Sie die verwendete Eingangsquelle aus. (Siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 49.)**

2 **Spielen Sie eine einzelne Note auf Ihrem Instrument.**

Oberhalb der Stimmskala erscheint der Name der nächstgelegenen Note.

3 **Stimmen Sie das Instrument, bis die gewünschte Note angezeigt wird und der Balken in der Mitte der Stimmskala ausgefüllt ist.**

Wenn die Stimmung zu tief ist, erscheint ein Balken links der Mitte. Ein Balken rechts der Mitte zeigt an, dass die Stimmung noch zu hoch ist. Je länger der Balken, desto verstimmter ist das Instrument.



GUITAR (Gitarrenstimmfunktion)

In dieser Betriebsart müssen Sie jeweils die zu stimmende Saite auswählen.

1 **Wählen Sie mit der Einstellung** NOTE **die zu stimmende Saite aus (**1E, 2B, 3G, 4D, 5A, 6E**).**

2 **Stimmen Sie die Saite.**

Die Saite ist korrekt gestimmt, sobald der Balken in der Mitte ausgefüllt ist. Ansonsten funktioniert das Stimmen genauso wie in der Betriebsart AUTO.

BASS (Bassstimmfunktion)

In dieser Betriebsart müssen Sie jeweils die zu stimmende Saite auswählen.

1 **Wählen Sie mit der Einstellung** NOTE **die zu stimmende Saite aus (**1G, 2D, 3A, 4E, 5B**).**

2 **Stimmen Sie die Saite.**

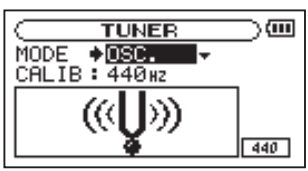
Die Saite ist korrekt gestimmt, sobald der Balken in der Mitte ausgefüllt ist. Ansonsten funktioniert das Stimmen genauso wie in der Betriebsart AUTO.

OSC. (Tonerzeuger)

Der eingebaute Tonerzeuger ist in der Lage, an der **PHONES/LINE OUT**-Buchse einen Sinuston über einen Bereich von drei Oktaven zwischen C3 und H5 auszugeben. Neben dem oben beschriebenen Punkt CALIB hat der Tonerzeuger die folgenden drei Einstellmöglichkeiten:

NOTE – Die Tonhöhe des Stimmtons (C3–H5).

OUT – Schaltet die Tonausgabe des Tonerzeugers ein (ON) oder aus (OFF). Wenn sie eingeschaltet ist (ON), erscheint das Bild einer klingenden Stimmgabel.



Wenn Sie von der Stimmfunktion auf den Tonerzeuger umschalten, wird die Tonausgabe automatisch eingeschaltet (ON). Wenn Sie vom Tonerzeuger auf die Stimmfunktion umschalten, wird die Tonausgabe automatisch ausgeschaltet (OFF).

LEVEL – Der Ausgangspegel des Tonerzeugers im Bereich zwischen 0 und 10.

16 – Den Drumcomputer nutzen

Der GT-R1 ist mit einem Drumcomputer ausgestattet, der mit 88 voreinstellten rhythmischen Mustern aufwartet, darunter auch verschiedene Metronomtaktarten.

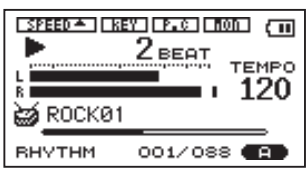
Üben Sie mit Ihrer Gitarre, Ihrem Bass oder einem anderen Instrument zu den Rhythmen, oder nehmen Sie den Schlagzeugklang zusammen mit Ihrem Instrument auf.

Drumcomputer-Modus

Um den Drumcomputer zu nutzen, müssen Sie den Drumcomputer-Modus aufrufen.

Drücken Sie dazu auf der Hauptseite gleichzeitig die PB CONTROL- und die FX-Taste.

Die Drumcomputer-Seite erscheint, und der GT-R1 befindet sich nun im Drumcomputer-Modus.



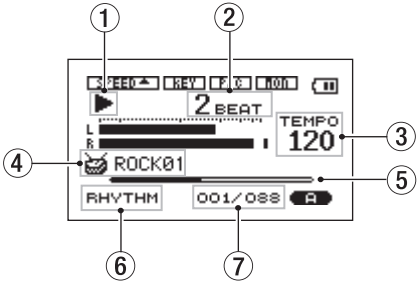
Auf dieser Seite finden Sie verschiedene Informationen zum Drumcomputer und können diesen starten oder stoppen, das Tempo einstellen und das gewünschte Pattern auswählen. Von der Drumcomputer-Seite aus können Sie außerdem eine Mischung des Schlagzeug- und Eingangssignals aufnehmen.

Um den Drumcomputer-Modus zu beenden und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten PB CONTROL und FX.

Anmerkungen

- *Im Drumcomputer-Modus ist es nicht möglich, Audiodateien von der SD-Karte wiederzugeben.*
- *Wenn Sie im Drumcomputer-Modus auf der* BROWSE- *oder* PLAYLIST-*Seite eine Audiodatei auswählen und mit dem* PLAY-*Befehl des Einblendmenüs starten, wird der Drumcomputer-Modus beendet und Sie kehren zur Hauptseite zurück. (Siehe Kapitel „9 – Wiedergabebereich und Wiedergabeliste“ auf Seite 65.)*

Aufbau der Drumcomputer-Seite



Die Elemente zum Abhören des Eingangs, die Akkustandsanzeige sowie die Effektsymbole entsprechen denen der Hauptseite. Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft erscheint im oberen Bereich der Seite wie auf der Aufnahmeseite die INT/MIC IN-Einstellung. Ansonsten wird auch die gewählte Abhörfunktion wie auf der Hauptseite angezeigt. Die zusätzlichen Elemente der Drumcomputer-Seite sind nachfolgend beschrieben.

Wichtig

Im Zusammenhang mit dem Drumcomputer-Modus ist mit „Wiedergabe“ nicht die Wiedergabe einer Audiodatei, sondern das Abspielen des gewählten Patterns gemeint (ohne gleichzeitige Aufnahme einer Audiodatei).

① **Pattern-Wiedergabe gestartet/ gestoppt** Während das Pattern wiedergegeben wird, erscheint hier das Symbol ▶. Wenn die Wiedergabe des Patterns gestoppt ist, erscheint das Symbol ■.

② **Aktueller Taktzähler** Zeigt den aktuellen Taktschlag innerhalb des Takts an.

③ **Tempo** Zeigt das gewählte Tempo in Schlägen pro Minute (BPM).

④ **Name des Patterns** Zeigt den Namen des aktuell gewählten Patterns an.

⑤ **Taktpositionsanzeige** Zeigt die aktuelle Taktposition in Form eines Balkens an.

⑥ **Displayzeichen RHYTHM** Erinnert Sie daran, dass Sie sich im Drumcomputer-Modus befinden.

⑦ **Nummer des Patterns/Gesamtzahl der Pattern** Zeigt die Nummer des aktuellen Patterns sowie die Gesamtzahl der verfügbaren Pattern an (88).

Die Drumcomputer-Seite während der Aufnahme

Im Drumcomputer-Modus können Sie auch aufnehmen, während ein Pattern wiedergegeben wird. Dabei werden sowohl das Schlagzeugmuster als auch das Eingangssignal gemischt und zusammen aufgenommen.

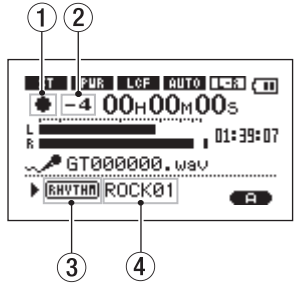
Die Seite entspricht in ihrem Aussehen weitgehend der normalen Aufnahmeseite und weicht lediglich in den folgenden Punkten ab:

① **Aufnahmesymbol** Während der Aufnahme erscheint hier das Symbol ●.

② **Vorzähler** Vor dem Beginn der Aufnahme erscheint hier ein Vorzähler. Er verschwindet, sobald die Aufnahme beginnt.

③ **Displayzeichen RHYTHM** Erinnert Sie daran, dass Sie sich im Drumcomputer-Modus befinden.

④ **Name des Patterns** Zeigt den Namen des aktuell gewählten Patterns an.



Anmerkung

Während der Aufnahmebereitschaft entspricht die Drumcomputer-Seite der normalen Aufnahmeseite.

Bedienschritte im Drumcomputer-Modus

Im Drumcomputer-Modus stehen Ihnen die folgenden Bedienschritte zur Verfügung:

Drücken Sie die ▶/II-Taste, um die Wiedergabe des Patterns zu starten oder zu stoppen.

Anmerkung

Wenn Sie die Wiedergabe eines Patterns stoppen und anschließend erneut starten, setzt sie am Beginn des Patterns ein.

Stellen Sie das gewünschte Tempo mit dem Rad ein.

Der Tempobereich liegt zwischen 20–250 Schlägen/Minute (BPM).

Das gewünschte Pattern wählen Sie mit den Tasten ⏮/⏭ aus.

Siehe hierzu Kapitel „21 – Rhythmuspattern“ auf Seite 113.

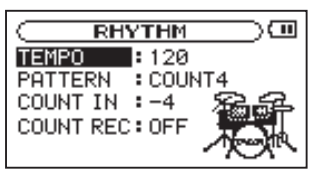
Anmerkungen

- *Das Tempo und das Pattern können Sie auch auf der nachfolgend beschriebenen* RHYTHM*-Seite einstellen.*
- *Die Pattern können nicht bearbeitet werden.*

Einstellungen für den Drumcomputer vornehmen

Auf der RHYTHM-Seite können Sie Einstellungen für das Tempo, das gewünschte Pattern und den Vorzähler vornehmen.

Um die RHYTHM-Seite aufzurufen, drücken Sie auf der Drumcomputer-Seite die PB CONTROL-Taste.



Auf dieser Seite gibt es vier Einstellungen. Das Tempo und das Pattern können Sie auch direkt auf der Drumcomputer-Seite auswählen (siehe oben, „Bedienschritte im Drumcomputer-Modus“).

Die Navigation auf der RHYTHM-Seite ist dieselbe wie auf anderen Einstellungsseiten. Das Wichtigste im Überblick:

1 **Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die ▶/II-Taste, um darauf zuzugreifen.**

2 **Ändern Sie den Wert der Einstellung mit dem Rad.**

3 **Drücken Sie die ⏮-Taste, um gegebenenfalls einen weiteren Wert auszuwählen.**

Das Tempo einstellen (TEMPO)

Wählen Sie das Tempo für die Patternwiedergabe zwischen 20 und 250 Schlägen pro Minute (BPM).

Das Pattern auswählen (PATTERN)

Wählen Sie unter 88 Pattern das gewünschte aus. Eine Tabelle der verfügbaren Pattern finden Sie im Kapitel „21 – Rhythmuspattern“ auf Seite 113.

Anmerkungen

- *Die Pattern können nicht bearbeitet werden.*
- *Mit den Pattern* COUNT1 *bis* COUNT9 *können Sie den Drumcomputer auch als Metronom verwenden.*

Den Vorzähler einstellen (COUNT IN)

Den Vorzähler vor dem Einsatz der Patternwiedergabe können Sie im Bereich zwischen -9 und +9 einstellen.

Der numerische Wert (0–9) steht hierbei für die Anzahl der Schläge im Vorzähler.

Mit dem Plus (+) und Minus (-) bestimmen Sie, ob eine Aufnahme vor oder nach dem Vorzähler beginnt. Das Minus bedeutet, dass die Aufnahme nach dem Vorzähler beginnt. Bei einem positiven Wert (+) beginnt die Aufnahme zur gleichen Zeit

wie der Vorzähler. (Näheres hierzu siehe „Mit dem Drumcomputer aufnehmen“ auf Seite 96.)

Vorzähler aufnehmen/nicht aufnehmen (COUNT REC)

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob der Vorzähler bei einer Aufnahme mit aufgenommen wird. In der Einstellung ON wird der Vorzähler mit aufgenommen, in der Einstellung OFF ist dies nicht der Fall (siehe „Mit dem Drumcomputer aufnehmen“ auf Seite 96.).

Zum Drumcomputer spielen

Auf der Drumcomputer-Seite haben Sie die Möglichkeit, zur Patternwiedergabe des Drumcomputers zu üben oder eine Mischung aus dem Schlagzeugrhythmus und dem Eingangssignal aufzunehmen.

Vorbereitende Schritte

Bevor Sie zum Drumcomputer spielen, müssen Sie gegebenenfalls den Eingang konfigurieren, den Abhörmodus einstellen und das gewünschte Pattern auswählen.

1) Den Eingang konfigurieren

Wählen Sie den gewünschten Eingang aus und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor. Näheres hierzu siehe in den Abschnitten „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 49, „Den INT/MIC IN-Eingang konfigurieren“ auf Seite 50 und „Das eingebaute Mikrofon ausrichten“ auf Seite 54.

Anmerkung

Sie können den Drumcomputer-Modus auch schon vor dem Konfigurieren des Eingangs aufrufen.

2) Den Drumcomputer-Modus aufrufen

Um den Drumcomputer-Modus zu aktivieren, drücken Sie auf der Hauptseite gleichzeitig die **PB CONTROL**- und die **FX**-Taste. Die Drumcomputer-Seite erscheint.

3) Den Drumcomputer einstellen

Wählen Sie das gewünschte Pattern und Tempo aus, und nehmen Sie bei Bedarf die Einstellungen

für den Vorzähler vor. Nähere Einzelheiten hierzu siehe „Einstellungen für den Drumcomputer vornehmen“ auf Seite 91.

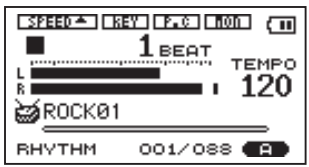
4) Den Abhörmodus einstellen

Um zum Üben sowohl das Schlagzeugpattern als auch die Eingangsquelle (Gitarre, Bass, ein anderes Instrument oder Gesang) abhören zu können, müssen Sie zuvor auf der INPUT SETTING-Seite die Monitorfunktion einschalten (MONITOR ON).

Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist (OFF), können Sie das Eingangssignal nicht abhören (außer während der Aufnahmebereitschaft oder Aufnahme). (Näheres hierzu unter „Den Eingang abhören (Monitoring)“ auf Seite 38.)

5) Den Eingangspegel anpassen

Verwenden Sie den **INPUT**-Pegelregler auf der rechten Seite des Geräts, um den Eingangspegel anzupassen.



Wenn das **PEAK**-Lämpchen neben dem Display aufleuchtet, müssen Sie den Eingangspegel absenken.

Falls am rechten (oberen) Anschlag der L/R-Pegelanzeige ein kleiner Balken erscheint, müssen Sie entweder den Eingangspegel mit dem **INPUT**-Pegelregler absenken oder den Ausgangspegel des gewählten Effekts mithilfe des LVL-Parameters auf der Effektseite verringern.

Tipps

- *Wenn Sie eine Gitarre oder einen Bass mit aktiven Tonabnehmern anschließen(ein Instrument, das mit einer eigenen Batterie versorgt wird) und es treten Verzerrungen auf, müssen Sie das Volumen am Instrument absenken.*
- *Wenn Sie das eingebaute Mikrofon oder den* **MIC IN***-Eingang nutzen (Eingangsquelle* INT/MIC*) und der Pegel ist selbst bei vollständig aufgedrehtem* **INPUT***-Regler noch zu niedrig, wählen Sie auf der* INPUT SETTING*-Seite für den* INT/MIC*-Eingang eine höhere* GAIN*-Einstellung. (Siehe hierzu „Den INT/MIC IN-Eingang konfigurieren“ auf Seite 50.)*
- *Wenn Sie als Eingangsquelle* LINE *gewählt haben, passen Sie den Eingangspegel mit dem Ausgangspegelregler des angeschlossenen Geräts an.*

Mit dem Drumcomputer üben

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass Sie die oben unter „Vorbereitende Schritte“ beschriebenen Einstellungen vorgenommen und die Drumcomputer-Seite aufgerufen haben.

1. **Drücken Sie die ▶/II-Taste, um die Wiedergabe des Patterns zu starten.**
2. **Spielen Sie zum Schlagzeugrhythmus.**
3. **Passen Sie bei Bedarf die Lautstärke des Drumcomputers mit den MIX BALANCE-Tasten an, um die gewünschte Balance zwischen dem Schlagzeugrhythmus und dem Eingangssignal zu finden.**

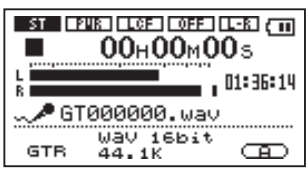
   Wenn Sie die **MIX BALANCE**-Tasten drücken, wird die Lautstärke des Drumcomputers am unteren Rand des Displays in Form eines Balkens dargestellt.
4. **Um die Wiedergabe des Patterns zu stoppen, drücken Sie die ▶/II-Taste.**

Mit dem Drumcomputer aufnehmen

Sie können auch aufnehmen, während Sie zum Drumcomputer spielen. Auf der Aufnahme ist dann eine Mischung aus dem Schlagzeugpattern und Ihrem Spiel (dem Eingangssignal) zu hören.

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass Sie die oben unter „Vorbereitende Schritte“ beschriebenen Einstellungen vorgenommen und die Drumcomputer-Seite aufgerufen haben.

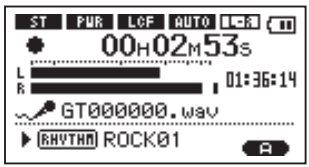
1 Drücken Sie die REC/PAUSE-Taste.



Die Aufnahmeseite erscheint, und die **REC/PAUSE**-Taste beginnt zu blinken.

2 Drücken Sie erneut die REC/PAUSE-Taste.

Die Patternwiedergabe setzt ein und die Aufnahme beginnt. Mit dem Beginn der Aufnahme hört die **REC/PAUSE**-Taste zu blinken auf und leuchtet stetig. Das Display zeigt die folgende Seite:



3 Spielen Sie zum Schlagzeugrhythmus.

4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die STOP/HOME-Taste.

Die Wiedergabe des Patterns stoppt und der GT-R1 erstellt eine Audiodatei.

5 Um den Drumcomputer-Modus zu beenden und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten PB CONTROL und FX.

6 Drücken Sie die ▶/II-Taste, um sich Ihre soeben gemachte Aufnahme anzuhören.

Anmerkungen

- *Wenn Sie im Drumcomputer-Modus eine Overdub-Aufnahme erstellen wollen, müssen Sie das Dateiformat WAV wählen (siehe „Dateiformat und Abtastrate wählen“ auf Seite 47). Falls Sie versuchen, eine Overdub-Aufnahme im MP3-Format zu erstellen, erscheint die Meldung* `Format is MP3` *und der Vorgang wird abgebrochen.*
- *Für Aufnahmen im Drumcomputer-Modus ist eine Abtastrate von 44,1 kHz vorgegeben. Falls die eingestellte Abtastrate 48 kHz beträgt, wird sie für die Aufnahme automatisch auf 44,1 kHz gesetzt.*
- *Im Drumcomputer-Modus hat die ►/❚❚-Taste während der Aufnahme bzw. Aufnahmebereitschaft keine Funktion.*
- *Um die aufgenommene Datei wiederzugeben, müssen Sie den Drumcomputer-Modus verlassen.*

Den Vorzähler aufnehmen

Die unter `COUNT IN` und `COUNT REC` vorgenommenen Einstellungen haben einen Einfluss auf den Zeitpunkt des Aufnahmebeginns bzw. darauf, ob der Vorzähler mit aufgenommen wird (siehe „Einstellungen für den Drumcomputer vornehmen“ auf Seite 91).

- Wenn Sie unter `COUNT IN` einen negativen Wert (-) gewählt haben, beginnt die Aufnahme unabhängig von der Einstellung `COUNT REC` nach dem Vorzähler.
- Wenn Sie die Option `COUNT REC` eingeschaltet haben (`ON`) und unter `COUNT IN` einen positiven Wert gewählt haben (+), beginnt die Aufnahme mit dem Einsetzen des Vorzählers, der ebenfalls mit aufgenommen wird.
- Wenn Sie die Option `COUNT REC` ausgeschaltet haben (`OFF`) und unter `COUNT IN` einen positiven Wert gewählt haben (+), beginnt die Aufnahme mit dem Einsetzen des Vorzählers, wobei dieser jedoch nicht mit aufgenommen wird.

Effekte auf den Drumcomputer anwenden

Sie können auf das Signal des Drumcomputers Hall und andere eingebaute Effekte anwenden, indem Sie auf der Effektseite unter SOURCE die Einstellung PLAY wählen. Nähere Einzelheiten zu den Effekten finden Sie im Kapitel „14 – Die Effekte nutzen“ auf Seite 82.

Anmerkungen

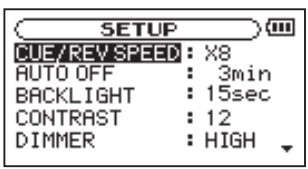
- *Wenn Sie Effekte auf den Drumcomputer anwenden, so sind diese nicht nur beim Abhören hörbar, sondern auch beim Aufnehmen des Patterns.*
- *Effekte können nicht auf den Drumcomputer und das Eingangssignal gleichzeitig angewendet und aufgenommen werden.*

17 – Systemeinstellungen und Formatierung

Auf der SETUP-Seite können Sie den Recorder mithilfe verschiedener Einstellungen an Ihre persönlichen Erfordernisse und Einsatzgebiete anpassen. Daneben können Sie auf dieser Seite die SD-Karte initialisieren und formatieren.

Um die SETUP-Seite aufzurufen, drücken Sie die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag SETUP.

Die Einstellmöglichkeiten auf der SETUP-Seite sind nachfolgend beschrieben.



Systemeinstellungen vornehmen

Geschwindigkeit des Suchlaufs einstellen (CUE/REV SPEED) Mit der Option CUE/REV SPEED stellen Sie die Geschwindigkeit des schnellen Vor- und Rücklaufs beim Drücken der Tasten ▶▶| und |◀◀ ein.

Einstellmöglichkeiten:
x2, x4, x8 (Werkseinstellung) x10

Automatische Abschaltung (AUTO OFF) Mit der Option AUTO OFF legen Sie fest, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität sich das Gerät bei Akkubetrieb automatisch abschaltet.

Einstellmöglichkeiten:
OFF (Werkseinstellung, keine automatische Abschaltung), 3min, 5min, 10min, 30min.

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung (BACKLIGHT) Mit der Option BACKLIGHT legen Sie die Zeitspanne der Inaktivität fest, nach der sich die Hintergrundbeleuchtung bei Akkubetrieb abschaltet.

Einstellmöglichkeiten:
OFF (Hintergrundbeleuchtung immer an),
5sec (Werkseinstellung),
10sec, 15sec, 30sec.

Displaykontrast einstellen (CONTRAST) Unter CONTRAST können Sie den Kontrast der Displaydarstellung anpassen.

Einstellmöglichkeiten: 1–20 (Werkseinstellung: 8)

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen (DIMMER) Unter DIMMER können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen.

Einstellmöglichkeiten:
HIGH (hell, Werkseinstellung),
LOW (dunkel),
OFF (keine Hintergrundbeleuchtung)

Den GT-R1 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Mit dem Befehl INITIALIZE können Sie die verschiedenen Einstellungen des Recorders auf die werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

1. **Wählen Sie den Eintrag INITIALIZE, und drücken Sie die ►/II-Taste, um den Befehl Exec zu markieren.**
2. **Drücken Sie die ►/II-Taste erneut.**

   Es erscheint ein Bestätigungsdialog.
3. **Drücken Sie die ►/II-Taste, um den Recorder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.**

   Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die STOP/HOME-Taste.

Die SD-Karte formatieren

Die Befehle QUICK FORMAT und FULL FORMAT löschen sämtliche Dateien auf der SD-Karte und erstellen automatisch neue MUSIC- und UTILITY-Ordner sowie eine neue Datei „DR-1.SYS“, die der GT-R1 für die Verwendung der Karte benötigt.

WICHTIG

Im Auslieferungszustand befindet sich auf der Karte außerdem der Ordner MANUAL, der die PDF-Version dieses Benutzerhandbuchs enthält. Der Ordner und die PDF-Datei werden nicht neu erstellt, wenn Sie die Karte formatieren.

Schnelle Formatierung mit QUICK FORMAT

Mit dem Befehl QUICK FORMAT können Sie eine schnelle Formatierung der SD-Karte durchführen.

1. **Wählen Sie den Eintrag QUICK FORMAT, und drücken Sie die ▶/II-Taste, um den Befehl Exec zu markieren.**
2. **Drücken Sie die ▶/II-Taste.**

   Es erscheint ein Bestätigungsdialog.
3. **Drücken Sie die ▶/II-Taste, um die Karte schnell zu formatieren.**

   Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die STOP/HOME -Taste.

Vollständige Formatierung mit FULL FORMAT

Mit dem Befehl FULL FORMAT können Sie eine vollständige Formatierung der SD-Karte durchführen. Bei der vollständigen Formatierung wird der Speicher der Karte auf Fehler überprüft. Der Vorgang nimmt daher mehr Zeit in Anspruch als die schnelle Formatierung.

1 **Wählen Sie den Eintrag** FULL FORMAT**, und drücken Sie die ▶/II-Taste, um den Befehl** Exec **zu markieren.**

2 **Drücken Sie die ▶/II-Taste.**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

3 **Drücken Sie die ▶/II-Taste , um die Karte vollständig zu formatieren.**

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die STOP/HOME-Taste.

WICHTIG

- *Je nach der Speicherkapazität der SD-Karte kann die vollständige Formatierung mit* FULL FORMAT *eine Stunde oder länger in Anspruch nehmen. Bitte warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist, und vermeiden Sie, die Stromzufuhr während der Formatierung zu unterbrechen.*
- *Verwenden Sie bei der vollständigen Formatierung mit* FULL FORMAT *den separat erhältlichen Wechselstromadapter oder stellen Sie sicher, dass der Akku ausreichend geladen ist. Sollte während der Formatierung die Stromzufuhr unterbrochen werden, kann der Vorgang nicht ordnungsgemäß abgeschlossen werden.*

18 – System- und Dateiinformationen anzeigen

Die INFORMATION-Seite ermöglicht Ihnen, verschiedene Informationen zum GT-R1 anzuzeigen.

1 **Um die INFORMATION-Seite aufzurufen, drücken Sie zunächst die MENU-Taste, und wählen Sie den Eintrag INFORMATION.**

2 **Schalten Sie mit dem Rad zwischen den folgenden drei Informationsseiten um:**

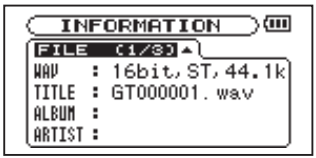
Dateiinformationen (FILE) – Enthält Informationen zur aktuellen Datei.

Speicherinformationen (MEMORY) – Enthält Informationen zur Speicherbelegung der SD-Karte

Systeminformationen (SYSTEM) – Enthält Informationen zu den Systemeinstellungen des Recorders sowie zur Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware).

Dateiinformationen

Die FILE-Seite enthält Informationen zur aktuellen Datei.



WAV bzw. MP3 – Das Audioformat der Datei.

Bei WAV-Dateien werden außerdem die Auflösung in Bit, das Ausgabeformat (Stereo oder Mono) und die Abtastrate in Hertz angezeigt.

Bei MP3-Dateien werden die Bitrate in Kbit/s und das Bitratenverfahren (CBR/konstante Bitrate bzw. VBR/variable Bitrate) und die Abtastrate in Hertz angezeigt.

TITLE – Der Name der Datei. Sofern eine MP3-Datei über ID3-Tag-Titelinformationen verfügt, werden diese ausgelesen und angezeigt.

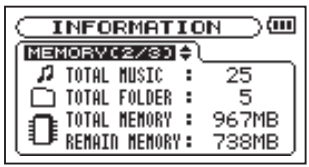
ALBUM – Sofern eine MP3-Datei über ID3-Tag-Albuminformationen verfügt, werden diese ausge-

lesen und angezeigt. Bei WAV-Dateien und MP3-Dateien ohne ID3-Tag-Informationen bleibt die entsprechende Zeile leer.

ARTIST – Sofern eine MP3-Datei über ID3-Tag-Interpreteninformationen verfügt, werden diese ausgelesen und angezeigt. Bei WAV-Dateien und MP3-Dateien ohne ID3-Tag-Informationen bleibt die entsprechende Zeile leer.

Speicherinformationen

Die MEMORY-Seite enthält Statusinformationen zur eingelegten SD-Karte.



TOTAL MUSIC – Gibt die im MUSIC-Ordner enthaltene Anzahl abspielbarer Dateien an.

TOTAL FOLDER – Gibt die Gesamtzahl der Ordner im MUSIC-Ordner an.

TOTAL MEMORY – Gibt die Speicherkapazität der SD-Karte an.

REMAIN MEMORY – Gibt den auf der Karte verfügbaren (ungenutzten) Speicherplatz an.

Systeminformationen

Die SYSTEM-Seite enthält Informationen zu den Systemeinstellungen des GT-R1 und zur Versionsnummer der Firmware.

CUE/REV SPD – Die Geschwindigkeit des schnellen Vor- und Rücklaufs.

AUTO OFF – Die gewählte Zeitspanne für die automatische Abschaltung.

BACKLIGHT – Die gewählte Zeitspanne für die automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung.

System Ver. – Die Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware).

19 – Effektvoreinstellungen

Nr.	Bezeichnung	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Voreinstellungen für Gitarre				
1	TexasBoy	G.AMP	COMPRESSOR	REVERB
2	N.Y.Rock	G.AMP	COMPRESSOR	REVERB
3	U.K.Rock	G.AMP	CHORUS	REVERB
4	J.Beck70	G.AMP	FLANGER	DELAY
5	MetalBoy	G.AMP	ENHANCER	REVERB
6	MetalBoy2	G.AMP	ENHANCER	REVERB
7	N.Y.Blues	G.AMP	COMPRESSOR	REVERB
8	N.Y.Blues2	G.AMP	CHORUS	REVERB
9	Delta	G.AMP	ENHANCER	REVERB
10	L.A.Blues	G.AMP	ENHANCER	REVERB
11	BoxMan	G.AMP	FLANGER	DELAY
12	FunkMan	G.AMP	AUTO WAH	DELAY
13	FunkMan2	G.AMP	AUTO WAH	DELAY
14	WithBass	G.AMP	PITCH SHIFTER	REVERB
15	TexasFunk	G.AMP	FLANGER	REVERB
16	80s	G.AMP	PHASE SHIFTER	REVERB
17	MorningJazz	G.AMP	CHORUS	REVERB
18	EveningJazz	G.AMP	FLANGER	REVERB
19	AutumnWind	G.AMP	FLANGER	REVERB
20	Let it Guitar	G.AMP	PHASE SHIFTER	REVERB

Nr.	Bezeichnung	Modul 1	Modul 2	Modul 3
21	Leslie.G	G.AMP	FLANGER	DELAY
22	Standard.G	G.AMP	COMPRESSOR	REVERB
23	F-Comp	COMPRESSOR	CHORUS	REVERB
24	WarmClean	COMPRESSOR	CHORUS	REVERB
25	WarmPhase	COMPRESSOR	PHASE SHIFTER	REVERB
26	Space	COMPRESSOR	CHORUS	REVERB
27	Chorus.G	G.AMP	CHORUS	REVERB
28	Flanger.G	G.AMP	FLANGER	DELAY
29	Panning.G	G.AMP	TREMOLO	REVERB
30	Tremolo.G	G.AMP	TREMOLO	DELAY
31	AutoWah.G	G.AMP	AUTO WAH	DELAY
32	AC.G	COMPRESSOR	CHORUS	REVERB
33	AC.G2	COMPRESSOR	CHORUS	DELAY
Voreinstellungen für Bass				
34	Standard.B	B.AMP	COMPRESSOR	DELAY
35	Rock Bass	B.AMP	COMPRESSOR	DELAY
36	H/R Bass	B.AMP	COMPRESSOR	CHORUS
37	Metal Bass	B.AMP	COMPRESSOR	CHORUS
38	Slap Bass	B.AMP	COMPRESSOR	ENHANCER
39	Cool Slap	B.AMP	COMPRESSOR	CHORUS

Nr.	Bezeichnung	Modul 1	Modul 2	Modul 3
40	Funk Bass	B.AMP	COMPRESSOR	AUTO WAH
41	Walking	B.AMP	COMPRESSOR	—
42	Power Bass	B.AMP	COMPRESSOR	FLANGER
43	Fat Bass	B.AMP	COMPRESSOR	PHASE SHIFTER
44	Chorus.B	COMPRESSOR	CHORUS	REVERB
45	Flanger.B	COMPRESSOR	FLANGER	REVERB
46	Phase.B	COMPRESSOR	PHASE SHIFTER	REVERB
47	AutoWah.B	COMPRESSOR	AUTO WAH	DELAY
Hall-Voreinstellungen				
48	Reverb Hall	—	—	ST REVERB
49	Reverb Room	—	—	ST REVERB
50	Reverb Live	—	—	ST REVERB
Voreinstellungen für Schlagzeug				
51	Drum1	G.AMP	—	—
52	Drum2	—	FLANGER	—
53	Drum3	—	ENHANCER	—
54	Drum4	B.AMP	COMPRESSOR	CHORUS
55	Drum5	B.AMP	COMPRESSOR	PHASE SHIFTER

Gitarren- und Basseffekte

Modul	Klanglicher Effekt	Parameter		Einstell-bereich
G.AMP (AMP)	Simuliert den Sound verschiedenster Gitarrenverstärker durch Klangkombinationen aus drei Arten von Preamps und neun Verstärkerboxen (siehe Seite 112).	GAIN	Regelt die Vorverstärkung (Gain)	0–10
		AMP	Klangcharakter des Preamps	1–3
		CAB	Typ der Verstärkerbox	1–9
		LVL	Ausgangspegel	0–20
B.AMP (AMP)	Klangkombinationen aus drei Arten von Preamps und acht verschiedenen EQ-Einstellungen (siehe Seite 112).	GAIN	Regelt die Vorverstärkung (Gain)	0–10
		AMP	Klangfarbe des Preamps	1–3
		EQ	Typ des EQs	1–8
		LVL	Ausgangspegel	0–20
COMPRESSOR (CMP)	Verlängert den Sustain durch Kompression des Eingangssignals.	COMP	Stärke des Effekts	0–30
		ATK	Bestimmt, wie schnell die Kompression einsetzt. Höhere Werte bewirken eine langsamere Ansprache	0–20
		LVL	Ausgangspegel des Kompressors	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
CHORUS (CHO)	Erzeugt einen volleren Klang durch zusätzliche phasen- und tonhöhenverschobene Signalanteile.	SPD	Modulationsgeschwindigkeit des Choruseffekts	0–20
		DPTH	Stärke des Choruseffekts	0–20
		LVL	Ausgangspegel des Effektmoduls	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
FLANGER (FLA)	Modulationseffekt, der an den Klang eines startenden Jets erinnert	SPD	Modulationsgeschwindigkeit des Flangingeffekts	0–20
		DPTH	Stärke des Flangingeffekts	0–20
		RES	Reichert das Effektsignal mit zusätzlichen Obertönen an. Höhere Werte stehen für mehr Resonanzen	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1

Modul	Klanglicher Effekt	Parameter		Einstell-bereich
PHASE SHIFTER (PHA)	Ein phasenverschobener Modulationseffekt mit an- und abschwellendem Klangcharakter, mit dem sich auch ein Leslie-Effekt erzielen lässt.	SPD	Modulationsgeschwindigkeit	0–20
		RES	Reichert das Effektsignal mit zusätzlichen Obertönen an. Höhere Werte stehen für mehr Resonanzen	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
Tremolo (TRM)	Erzeugt periodische Lautstärkeschwankungen	SPD	Geschwindigkeit des Tremoloeffekts	0–20
		DPTH	Stärke der Lautstärkeänderung	0–20
		WAVE	Beeinflusst die Schwingungsform des Effekts	0–20
		MODE	1: Tremolo, 2: Autopan	1, 2
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
ENHANCER (ENH)	Bewirkt eine helle Klangfärbung und verleiht dem Sound mehr Präsenz durch zusätzliche Obertöne.	FREQ	Die Frequenz, bei der der Effekt wirksam wird	0–20
		LVL	Ausgangspegel des Effektmoduls	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
AUTO WAH (WAH)	Dieser Wah-Wah-Effekt reagiert auf die Anschlagsstärke.	SENS	Ansprache auf die Anschlagsstärke.	0–20
		MODE	Beeinflusst den Klangcharakter: Tiefpassfilter (1), Bandpassfilter (2), Hochpassfilter (3)	1, 2, 3
		MIX	Eingangspegel des Quellsignals Höhere Werte erhöhen den Pegel des Quellsignals	0–10
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
PITCH SHIFTER (PIT)	Dieser Effekt bewirkt eine Tonhöhenverschiebung.	PIT	Tonhöhenverschiebung in Halbtönen (± 1 Oktave)	±12
		FINE	Feinabstimmung der Tonhöhenverschiebung (±50 Cent)	±50
		LVL	Ausgangspegel des Effektmoduls	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1

Modul	Klanglicher Effekt	Parameter		Einstell-bereich
DELAY (DLY)	Sorgt für mehr Klangfülle oder bewirkt einen Echoeffekt durch einen verzögerten Signalanteil.	TIME	Verzögerungszeit des Effektsignals	0–50
		F/B	Lautstärke der Wiederholungen Höhere Wert bewirken mehr Wiederholungen	0–20
		LVL	Ausgangspegel des Effektmoduls	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1
REVERB (REV)	Erzeugt einen Halleffekt und verleiht dem Klang räumliche Tiefe.	TIME	Beeinflusst die Ausklingdauer des Halleffekts	0–20
		LVL	Ausgangspegel des Effektmoduls	0–20
		SW	Effekt einschalten (1) oder ausschalten (0)	0, 1

Halleffekt

Modul	Klanglicher Effekt	Parameter		Einstell-bereich
REVERB (REV)	Ein besonders eleganter Stereohalleffekt für einen räumlichen Klangeindruck.	LVL	Ausgangspegel des Effektmoduls	0–20

Parameter des G.AMP/B.AMP-Moduls

AMP	Klangfarbe des Preamps	
	1	Clean
	2	Overdrive
	3	Hi-Gain
CAB	Wählt den Typ der Verstärkerbox	
	1	2 x 12 Zoll: für unverzerrten Clean-Sound
	2	1 x 12 Zoll: neutraler Sound
	3	2 x 12 Zoll: bissiger Sound mit Höhenpräsenz
	4	2 x 12 Zoll: traditioneller Sound britischer Amps
	5	2 x 12 Zoll: geeignet für stark verzerrten Sound
	6	1 x 12 Zoll
	7	1 x 12 Zoll
	8	2 x 12 Zoll: für leicht verzerrten Overdrive-Sound
	9	2 x 12 Zoll: für stark verzerrten Sound

EQ	EQ-Einstellungen	
	1	Neutrale Einstellung mit flachem Frequenzverlauf
	2	Hi-Fi-Klang mit leichter Anhebung der Bässe und Höhen
	3	Standardeinstellung für Rockmusik
	4	Einstellung für Hardrock mit deutlicher Anhebung der Bässe und Höhen
	5	Einstellung für Slapping-Techniken
	6	Einstellung für Popping-Techniken
	7	Satte Klangeinstellung mit Betonung der Tiefen
	8	Typische Bassverstärkereinstellung

21 – Rhythmuspattern

Nr.	Pattern	Taktart
001	STANDARD01	4/4
002	STANDARD02	4/4
003	STANDARD03	4/4
004	ROCK01	4/4
005	ROCK02	4/4
006	ROCK03	4/4
007	ROCK04	4/4
008	ROCK05	4/4
009	ROCK06	4/4
010	ROCK07	4/4
011	ROCK08	4/4
012	ROCK09	4/4
013	ROCK10	4/4
014	ROCK11	4/4
015	ROCK12	4/4
016	ROCK13	4/4
017	ROCK14	4/4
018	POP01	4/4
019	POP02	4/4
020	POP03	4/4

Nr.	Pattern	Taktart
021	POP04	4/4
022	POP05	4/4
023	POP06	4/4
024	POP07	4/4
025	POP08	4/4
026	POP09	4/4
027	POP10	4/4
028	POP11	4/4
029	POP12	4/4
030	SHUFFLE01	4/4
031	SHUFFLE02	4/4
032	SHUFFLE03	4/4
033	TRIPLE01	4/4
034	TRIPLE02	4/4
035	TRIPLE03	4/4
036	TRIPLE04	12/8
037	BOUNCE01	4/4
038	BOUNCE02	4/4
039	BOUNCE03	4/4
040	BALLADE01	4/4

Nr.	Pattern	Taktart
041	BALLADE02	4/4
042	16BEAT01	4/4
043	16BEAT02	4/4
044	16BEAT03	4/4
045	16BEAT04	4/4
046	16BEAT05	4/4
047	16BEAT06	4/4
048	16BEAT07	4/4
049	16BEAT08	4/4
050	16BEAT09	4/4
051	16BEAT10	4/4
052	16BEAT11	4/4
053	COUNTRY01	4/4
054	COUNTRY02	4/4
055	COUNTRY03	3/4
056	COUNTRY04	4/4
057	COUNTRY05	4/4
058	COUNTRY06	4/4
059	DANCE01	4/4
060	DANCE02	4/4

Nr.	Pattern	Taktart
061	DANCE03	4/4
062	DANCE04	4/4
063	DANCE05	4/4
064	DANCE06	4/4
065	DANCE07	4/4
066	DANCE08	4/4
067	DANCE09	4/4
068	DANCE10	4/4
069	JAZZ01	4/4
070	JAZZ02	4/4
071	JAZZ03	4/4
072	JAZZ04	4/4
073	LATIN01	4/4
074	LATIN02	4/4
075	WORLD01	4/4
076	WORLD02	4/4
077	WORLD03	4/4
078	WORLD04	4/4
079	WORLD05	4/4
080	COUNT1	1/4

Nr.	Pattern	Taktart
081	COUNT2	2/4
082	COUNT3	3/4
083	COUNT4	4/4
084	COUNT5	5/4
085	COUNT6	6/4
086	COUNT7	7/4
087	COUNT8	8/4
088	COUNT9	9/4

22 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die in bestimmten Fällen angezeigt werden können. Sollte also einmal eine dieser Meldungen erscheinen, können Sie sich anhand dieser Liste über die Bedeutung der Meldung und die mögliche Abhilfe informieren.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
File not found	Die Audiodatei wurde nicht gefunden oder sie ist beschädigt. Überprüfen Sie die Datei mithilfe eines Computers.
Non-Supported	Die Audiodatei weist ein nicht unterstütztes Format auf. Überprüfen Sie das Format der Datei mithilfe eines Computers.
Battery Empty	Der Akku ist fast entladen. Laden Sie ihn über eine USB-Verbindung oder mit dem separat erhältlichen Wechselstromadapter wieder auf.
I/O Too Short	Sie haben die I/O-Taste in zu rascher Folge gedrückt. Der IN- und der OUT-Punkt liegen daher zu dicht beieinander, um die Loop-Wiedergabe starten zu können. Setzen Sie den IN- und den OUT-Punkt erneut.
File not found PLAYLIST	Eine Datei aus der Wiedergabeliste wurde nicht gefunden. Vergewissern Sie sich, dass die Datei sich noch im MUSIC-Ordner befindet.
No PLAYLIST	Die Wiedergabeliste enthält keine Titel. Diese Meldung erscheint, wenn Sie als Wiedergabemodus (PLAY MODE) die Option PLAYLIST gewählt haben, obwohl die Wiedergabeliste keine Titel enthält. Fügen Sie der Wiedergabeliste mindestens einen Titel hinzu. Siehe „Der Wiedergabeliste Titel hinzufügen“ auf Seite 68.
PLAYLIST FULL	Es ist nicht möglich, der Wiedergabeliste mehr als 99 Titel hinzuzufügen. Entfernen Sie einen nicht mehr benötigten Titel aus der Wiedergabeliste, bevor Sie einen neuen hinzufügen. Siehe „Die Wiedergabeliste bearbeiten“ auf Seite 69.
MBR Error Init CARD	Es ist ein Problem mit dem Bootsektor der SD-Karte aufgetreten. Die Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder die Formatierung ist beschädigt. Um die Karte mit dem FAT-Dateisystem zu formatieren, drücken Sie die ▶/❚❚-Taste, wenn die Abfrage „Are you Sure?“ erscheint. VORSICHT! Durch die Formatierung werden alle derzeit auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.

22 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Format Error Format CARD	Die Formatierungsinformationen auf der Karte sind unbekannt oder beschädigt. Diese Meldung erscheint ebenfalls, wenn Sie die Karte nicht mit dem GT-R1, sondern mit einem Computer formatiert haben. Die Meldung erscheint jedoch auch, wenn Sie eine neue, unformatierte Karte einlegen. SD-Karten, die Sie im GT-R1 verwenden wollen, müssen immer mit dem GT-R1 formatiert werden. Mit dem DR-1 formatierte Karten sind jedoch ebenfalls nutzbar. Um die Karte mit dem FAT-Dateisystem zu formatieren, drücken Sie die ▶/❚❚-Taste, wenn die Abfrage „Are you Sure?“ erscheint. VORSICHT! Durch die Formatierung werden alle derzeit auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.
File not found Make Sys File	Keine Systemdatei vorhanden. Zum ordnungsgemäßen Betrieb benötigt der GT-R1 eine Systemdatei. Bestätigen Sie die Abfrage „Are you Sure?“ mit der ▶/❚❚-Taste, um automatisch eine neue Systemdatei zu erstellen.
Invalid SysFile Make Sys File	Systemdatei ist ungültig. Die für den Betrieb des GT-R1 benötigte Systemdatei ist ungültig oder beschädigt. Bestätigen Sie die Abfrage „Are you Sure?“ mit der ▶/❚❚-Taste, um automatisch eine neue Systemdatei zu erstellen.
Invalid Card Change Card	Diese Meldung erscheint, wenn ein Fehler der SD-Karte vorliegt.
Protected Card Change Card	Diese Meldung erscheint beim Starten, wenn die eingelegte Karte schreibgeschützt ist und nicht auf den MUSIC-Ordner oder andere Ordner zugegriffen werden kann.
Write Timeout	Beim Schreiben auf die Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. Sichern Sie die auf der Karte gespeicherten Dateien auf Ihrem Computer, und formatieren Sie die Karte mithilfe des GT-R1 neu.
Card Full	Die Karte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte oder kopieren Sie sie auf Ihren Computer, um neuen Speicherplatz bereitzustellen.
Max File Size	Die Datei übersteigt die Maximalgröße, oder die Aufnahmedauer hat 24 Stunden überschritten.
File Full	Die Gesamtzahl von Ordnern und Dateien hat bereits 999 erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte oder kopieren Sie sie auf Ihren Computer.
Card Error	Auf der SD-Karte ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Schalten Sie den GT-R1 aus, und ersetzen Sie die Karte durch eine fehlerfreie.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Not Continued	
File Error	
FX Rx Failed	
FX Busy	
Can't Save Data	
Player Error	
Device Error	
Writing Failed	
Sys Rom Err	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie den GT-R1 aus und starten ihn neu. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.
FX Init Err	
System Err 50	
System Error 1	
System Error 2	
System Error 3	
System Error 4	
System Error 5	
System Error 6	
System Error 7	
System Error 8	
System Error 9	

23 – Technische Daten

Audioeingänge und -ausgänge

Gitarreneingang (GUITAR IN)	
Anschlusstyp	6,3-mm-Monoklinke, unsymmetrisch
Eingangsimpedanz	1 MOhm oder höher
Nominaler Eingangspegel	–26 dBV
Maximaler Eingangspegel	–10 dBV
Mikrofoneingang (MIC IN)	
Anschlusstyp	3,5-mm-Stereoklinke (zuschaltbare Phantomspeisung)
Eingangsimpedanz	30 kOhm
Nominaler Eingangspegel	–64 dBV (GAIN HIGH) –48 dBV (GAIN MID) –32 dBV (GAIN LOW)
Maximaler Eingangspegel	–48 dBV (GAIN HIGH) –32 dBV (GAIN MID) –16 dBV (GAIN LOW)
Lineeingang (LINE IN)	
Anschlusstyp	3,5-mm-Stereoklinke
Eingangsimpedanz	23 kOhm
Nominaler Eingangspegel	–10 dBV
Maximaler Eingangspegel	+6 dBV
∩/LINE OUT-Ausgang	
Anschlusstyp	3,5-mm-Stereoklinke
Nominaler Ausgangspegel (Line)	–14 dBV
Maximaler Ausgangspegel (Line)	+2 dBV
Maximale Ausgangsleistung Kopfhöreranschluss	15 mW + 15 mW (an 32-Ohm-Kopfhörer)

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich (LINE IN > 🎧/LINE OUT)	20 Hz bis 20 kHz, +1/–3 dB
Verzerrung (LINE IN > 🎧/LINE OUT)	<0,03 %
Fremdspannungsabstand (LINE IN > 🎧/LINE OUT)	>90 dB

Sonstige Daten

Unterstützte Audiodateiformate

MP3-Dateien	32–320 Kbit/s
	Abtastrate 44,1/48 kHz
	variable Bitrate (nur Wiedergabe)
	ID3-Tag-Informationen bis Version 2.4
WAV-Dateien	Abtastrate 44,1/48 kHz
	Auflösung 16/24 Bit
Aufnahmemedium	SD-Karte (64 MB bis 2 GB) oder SDHC-Karte (4 bis 32 GB)
Dateisystem	FAT16/32

Stromversorgung und Abmessungen

Lithium-Ionen-Akku	3,7 V, 1800 mAh
Akkulaufzeit	Aufnahmedauer rund 7 Stunden (Aufnahme im MP3-Format mit eingebautem Mikrofon, abhängig von den Umgebungsbedingungen)
Leistungsaufnahme	1 W (bei MP3-Wiedergabe)
Abmessungen (ohne vorstehende Teile, B x H x T)	70 mm x 27 mm x 135 mm
Gewicht	208 g (einschließlich Akku)

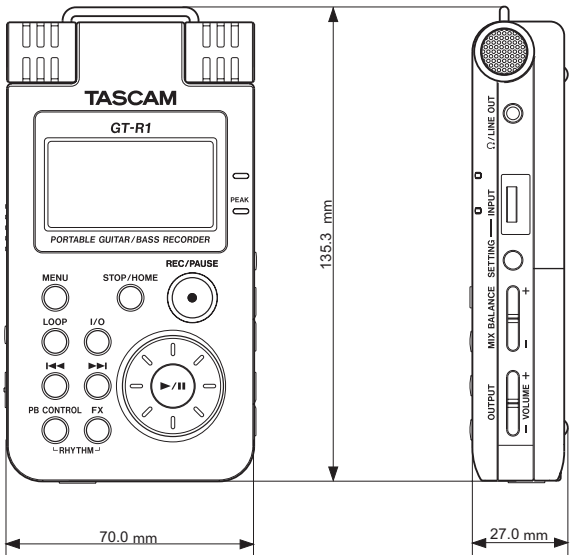
Systemanforderungen Computer

Unterstützte Betriebssysteme	Windows 2000, XP und Vista
	Mac OS X 10.2 oder höher
Windows	Pentium 300 MHz oder schneller
	128 MB Hauptspeicher oder mehr
	USB-Schnittstelle (USB 2.0 wird empfohlen, 500 mA Stromabgabe wird benötigt)
Macintosh	Power PC, iMac, G3, G4 266 MHz oder schneller
	64 MB Hauptspeicher oder mehr
	USB-Schnittstelle (USB 2.0 wird empfohlen, 500 mA Stromabgabe wird benötigt)
Empfohlener USB-Hostcontroller	Intel Chipsatz

Separat erhältliches Zubehör

Wechselstromadapter PS-P520, Li-Ionen-Ersatzakku BP-L2, Zubehörset (Dreibeinstativ, Stativkupplung, Adapter für Mikrofonständer, Windschutz)

Maßzeichnung



TASCAM
TEAC Professional Division

GT-R1

TEAC CORPORATION
Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan
www.tascam.com

TEAC AMERICA, INC.
Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640, USA
www.tascam.com

TEAC CANADA LTD.
Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada
www.tascam.com

TEAC MEXICO, S.A. De C.V.
Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México
www.tascam.com

TEAC UK LIMITED
Phone: +44-8451-302511
Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire WD18 8TE, UK
www.tascam.co.uk

TEAC EUROPE GmbH
Phone: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany
www.tascam.de

Printed in China